

# Salle'sche Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 2. für Anhalt und Thüringer. Jahrgang 193.

Erste Ausgabe.

Wittwoch, 3. Januar 1900.

Geschäftsstelle in Berlin Bernburgerstr. 3. Telefon Nr. 931.

### Das Zentrum und die Flotte.

Während man die Stellung aller anderen Parteien zu der in ihren Urteilen bereits genügend bekannten Flottenvorlage mit Sicherheit voraussetzen kann - Konervative, Reichspartei, Nationalliberale, freimännliche Vereinigung, Antisemiten sind dazu, freimännliche Volkspartei und Sozialdemokratie dagegen - liebt es das ausfallgeladene Zentrum wieder einmal, Verleumdungen zu spielen. Dr. Lieber erklärte bekanntlich, er habe den gemessenen Auftrag, getreu einer alten Übung des Zentrums, über eine Vorlage, die den Reichstage noch nicht gemacht ist, nicht vorher schon bindende Erklärungen abzugeben. Die Verunglimpfung Liebers darüber, daß die Vorlage noch gar nicht eingebracht ist, ist natürlich bloß ein Vorwand, wie aus der sonstigen Haltung des Zentrums ersicht, das bei früheren Flotten- und Militärvorlagen, auch wenn sie längst dem Bundesrat zugegangen und im Reichstag beraten worden waren, seine endgültige Zustimmung so lange als möglich in unglückseliger Dunkel zu halten liebt. Wir werden also auch diesmal nur auf eine längere Dauer des Zerstreitens gesetzt werden müssen. Welchen Zweck dies hat, ist ja auch durchsichtig genug. Sämtliche anderen Parteien lassen sich die Stellungnahme zu Flotten- und Flottenfragen lebhaft diffundieren durch Nachrichten, die in der Sache selber liegen. Beim Zentrum ist das bekanntlich etwas anderes. Man würde ja, wie die „Reit“ hervorhebt, Dr. Lieber und seinen Parteifreunden entschieden Unrecht thun, wenn man annehmen wollte, daß nicht auch von ihnen das in solchen Fragen zu Tage tretende Reichsinteresse berücksichtigt würde. Was vom Zentrum durch Bemühung der jüngsten Flotten- und Meeresevermehrung geleistet worden ist, hat ihm ja den verdienten Dank des Kaisers und des deutschen Volkes eingetragen. Daneben aber kommen für das Zentrum immer härtere Nachrichten auf, seinen aus politisch sehr heterogenen Elementen sich zusammensetzenden Bestand und auf Sonderinteressen in Betracht, deren glückliche Verfolgung diesen Bestand erhalten und womöglich mehren soll. Und aber solchen Worten, daß von einem Handelsgeheimnis nicht die Rede sei, ist es doch so, daß das Zentrum abermals für seine Zustimmung zum künftigen Flottenengesetz einen Lohn verlangt, das es wenigstens durchdrücken läßt, wie sehr ihm durch ein Entgegenkommen der Regierung u. v. in der Heiligtumsfrage diese Zustimmung erleichtert würde. Im Zusammenhang mit solchen Wünschen ist es dann leicht verständlich, daß das Zentrum sich durch Verhinderung einer weiteren Erklärung für oder gegen die Regierung möglichst hartnäckig zu machen sucht. Diese Taktik hat zwar bis jetzt noch zu keinem Ziele geführt, aber warum soll sie nicht auch Neue probieren?

Man muß also vor der Hand bezüglich der Stellungnahme des Zentrums zum Flottenprojekt auf Prophezeiung angewiesen, so sind die Zeichen dafür, daß das Zentrum - wenigstens in seinem größeren Teile - schließlich ja sagen wird, nicht ungenügend. Freilich in der Zentrumspresse, insbesondere der „Reit“, „Volkzeit“, und der „Germ.“, erobert sich zunächst ein lebhaftes Geseire gegen das Projekt; aber das war bei früheren Vorlagen nicht anders, denen das Zentrum schließlich zustimmte, und darf einen nicht irre machen. Und was Dr. Lieber in seiner Entschiedenheit andeutete, daß man doch fast allgemein in der Presse dahin aufpassen sollte, daß das Zentrum gegenüber der bevorstehenden Flottenforderung sich nicht unerwiderlich zeigen würde.

### Deutsches Reich.

Halle a. S., 2. Januar.

\* Zu dem deutsch-englischen Zwischenfälle wird aus Hamburg unter 30. Dez. gemeldet:

In der heutigen Verammlung des „Scherben Kaufmanns“ erzielte der Vorsitzende der Handelskammer Adolph Woermann ein, den das Deutsche Reich in dem ablaufenden Jahre zu dem bezeichneten. Unter anderem wurde dann im Namen des mit Afrika handel treibenden Firmen interpretiert, ob die Handelskammer alles Mögliche thue, um den deutsch-englischen Handel, der durch den Krieg bereits in Mitleidenhaft gezogen sei, zu fördern. Sodann konnte die traurige Nachricht, daß ein deutscher Dampfer von einem englischen Kriegsschiff eingedrückt sei, Woermann antwortete, die Handelskammer habe bereits in Aussicht genommen, eine Eingabe an die Behörden zu richten, um die in einem Einzelfalle zu veranlassen. Die Handelskammer habe ferner durch Kenntnis erhalten, daß die Hebereder der Afrika-Linie bereits an den Reichslandtags telegraphisch und um eine Vermittelung gebeten habe. Seitens der Afrika-Linie sei in keiner Weise etwas gethan, was gegen die Neutralität verstoßen könne.

Das englische Vorgehen trat eine ganze Reihe von Fragen an. In wie weit darf eine kriegführende Macht ein neutrales Schiff auf Kontorabende untersuchen und vollends ein Schiff, das die Vorlage des betreffenden neutralen Landes führt? Den Begriff der Kontorabende hat England je länger desto mehr zu erweitern gesucht, weil dies in seinem Interesse als meeresüberwiegende Macht lag. Die völkerrechtliche Wissenschaft konnte dabei wenig mitgeben; neuerdings hat man die Forderung einer festen Grenzlinie zwischen Kontorabende und Nichtkontorabende wissenschaftlich als ausfindiglos bezeichnet und deshalb aufgegeben. Zwischenfälle, wie der jetzige, kommen fast in

jedem Krieg einerseits der See thätigen Macht vor; so waren die Neutralitätsbindnisse der Mittelstaaten Deutschland, Preußen, Schweden, Dänemark vor gerade einem Jahrhundert gegen die Durchsuchungssprüche der englischen Kriegsschiffe bei neutralen Handelschiffen gerichtet und hätten ohne den St. Petersburger Erlassenspruch vom 23. März 1801 für England sehr gefährlich werden können. Vorher hatten die neutralen Mächte ihre Handelschiffe durch Kriegsschiffe begleiten lassen; natürlich wurden die ersteren zu diesem Ende in möglichst großen Abteilungen vereinigt; man nannte diese Begleitung den „Konvoi“ und es gab damals eine eigene feierliche Literatur über das Konvoigewehr; hier und da kam es bei dieser Konvois auch zu Gefechten, die aber dann offiziell als nicht geschehen betrachtet wurden. Die größte politische Bedeutung aber hat die Kontravention im Jahre 1870 gehabt; damals veranlaßte die englische Nichterkenntnis gegen die neutrale Seefahrt während des nordamerikanischen Unabhängigkeitskrieges die Prinz Katharina II. zum Aufbruch jenes Neutralitätsbundes mit Preußen, den übrigen Mittelstaaten und noch anderen Staaten wie Oesterreich und Neapel, der in seinen Wirkungen weit mehr als die französische Kriegsschiffe den vermittelnden Nordamerikanern zu gute kam und jenen Kampf zu Ungunsten des englischen Mutterlandes entschied. Was den vorliegenden Fall anbelangt, so wird er bald genug auf diplomatischem Wege beigelegt sein. Denn nichts wird man z. B. in England an maßgebenden Stellen weniger wünschen, als auch nur die geringste Trübung des Verhältnisses mit Deutschland.

\* Konfulargerichtsbarkeit. Der dem Reichstage zugegangene Gesetzentwurf über die Konfulargerichtsbarkeit hat sich als ein Gesetz der Ergänzungsbillie zum Bürgerlichen Gesetzbuch. Die umfassende Neugestaltung des Privatrechts durch das Bürgerliche Gesetzbuch und seine Nebengesetze machte auch eine Revision des Gesetzes über die Konfulargerichtsbarkeit vom 10. Juli 1879 notwendig.

\* Ueber die Verhaftung des Prinzen Prosdor Arenberg begangen wir in der Presse mehreren offenbar nicht zutreffenden Auffassungen. Bekanntlich wird nach der zur Zeit noch bestehenden Militärstrafgerichtsordnung ein von einem Kriegsgericht gesprochenes Urteil erst durch die Bestätigung, die bei einem Urtheil gegen Offiziere in der Hand des Kaisers liegt, rechtskräftig und somit vollstreckbar. Die Bestimmung über eine etwa zu verhängende Untersuchungsfrist ist dagegen Sache des sogenannten Gerichtshofes, in diesem Fall also des Gouverneurs von Deutsch-Südwest-Afrika. Ist die Untersuchungsfrist einmal verhängt, so ist sie, wenn nicht besondere Umstände eintreten, bis zum Aufbruch des Verfahrens, d. h. so lange aufrecht zu erhalten, bis das Urteil vollstreckt wird. Oberleutnant Lutwein hatte schon bei Einleitung des kriegsgerichtlichen Verfahrens den Prinzen in Untersuchungshaft nehmen lassen; diese Haft muß selbstverständlich aufrecht erhalten bleiben, bis das Urteil die kaiserliche Bestätigung erhalten hat. Nun lagen hier besondere, wie es scheint, wohl nicht genügend vorgesehene Umstände vor. Der Spruch des Kriegsgerichts war in Afrika erfolgt; die Vollstreckung des Urteils kann nur in Deutschland geschehen. Der Gouverneur mußte also den geeigneten Weg finden, um die Ueberführung des Gefangenen nach Deutschland in möglichst kurzer Zeit, nach der Bestätigung des Urteils und unter Erwirkung oder gleichwohl nicht genau begründeten Unkosten zu bewerkstelligen. Er wählte den Ausweg, daß er den Gefangenen gegen Abgabe seines Ehrenworts von Spafumomund nach Berlin allein reisen ließ. Daraus folgt aber, daß mit dem Augenblick der Meldung des Prinzen bei der Kolonialabteilung hierseits die Weiterverhaftung angeordnet hat. Alle aus dieser selbstverständlichen Maßregel gezogenen besonderen Schlussfolgerungen sind offenbar ungerichtet. — Man könnte über die Zufälligkeit dieser Reihe eines Untersuchungsgefangenen unter Ehrenwort vertheidigender Meinung sein. Keinesfalls wird dieser Ausweg allgemein zulässig sein. In besonderen Ausnahmefällen möchten wir aber nicht abgesehen darüber urtheilen. Eine Fingst gerade auf dieser Reihe wohl schwer zu bewerkstelligen; auch ist der Bruch des Ehrenworts für den Angehörigen eines ehemals reichsfürstlichen Hauses eine Sache, deren Folgen doch wohl schwerer ins Gewicht fallen, als für manchen Anderen, der sich aus alten Verhältnissen und seinem Familienzusammenhange etwas leichter lösen kann.

Prinz Arenberg ist bei seiner Ankunft in Berlin sofort „interviewt“ worden. Er hat jedoch, wie die „Tel. Nösch.“ mittheilt, dem Befragten keine Auskunft über den Verlauf des Falls gegeben, da ihm selbstverständlich in dem jetzigen Stadium der Angelegenheit Schweigen zur Pflicht gemacht war. Er hat aber einige allgemeine Aeußerungen gethan, die ungefähr Folgendes betrafen: In Europa könne man die kolonialen Verhältnisse nicht beurtheilen; was in Afrika nur schmerzhaft und zielbewußt sei, werde in Europa als grausam und willkürlich verurtheilt; Alles komme darauf an, in den Kolonien den preussischen und militärischen Geist einzubürgern. — Es wird sich je nun sehr bald ergeben, ob die Aeußerungen des Prinzen, daß die Sache sich anders verhalte, als in den Zeitungen dargelegt, richtig sind; bis dahin enthalten wir uns des Urtheils über die Aeußerungen des Prinzen zu seinem Behuf. Nur das läßt sich schon jetzt sagen, daß, selbst wenn sich die Einzelheiten des Verfahrens nicht befähigen sollten, immer noch genug übrig bleibt, was hinsichtlich der Auffassungen des Prinzen den lebhaftesten Widerspruch und die schärfste Beurtheilung hervorrufen muß.

Wir zweifeln aber nicht, daß man die Ansichten des jungen Herrn über preussischen und militärischen Geist sehr bald in sehr empfindlicher Weise corrigieren wird.

\* Zum Fall Weingart. Eine Anfrage, ob General-Superintendent „Düsterbeck zu Hannover ebenso wie Pastor Weingart auf gefestigt wird“, da er dieselben Vergehen gegen die Rechtsfähigkeit, wie jener, verübt habe, war von den Herren Justizrat Graf, Postdirektor Kaufmann und G. Ungewitter in Dannebrück an das Landeskonfessionarium und den Vorsitzenden des Landesynodalausschusses abgehandelt worden. Da auf das Ansuchen eine Antwort nicht erteilt wurde, so haben die Genannten daselbst jetzt veröffentlicht. In dem Schreiben heißt es u. a.:

Man den p. p. in Hannover erlauben wir uns die offene Frage zu richten, ob und wann das Disziplinarausschreiben gegen Herrn General-Superintendent und Konfessionar Dr. Düsterbeck wegen Vergehens gegen die Rechtsfähigkeit eingeleitet wird. Weingart hält mit vielen hervorragenden Theologen die Urtheile unversucht aufrethaltenden Größers für objektive Urtheile. Düsterbeck erklärt den Sündenfall - à la D. F. Strauß - für eine Sagel, so er findet neben anderen Schriftstücken sogar Schrifttum in der Schrift (noch dazu in Ausprägung Christi) und unterträgt dadurch, wie jede Falschheit bezogen wird, die ganze Grundlage der sogenannten Rechtsfähigkeit. Weingart würde solcher Behauptung niemals fähig sein, einfach schon aus dem Grunde, weil es ihm von vornherein fernliegt, das Evangelium, die Kraft Gottes, feig zu machen. Der beten glauben, zu einer Lehre zu degradieren. Also, wenn Weingart ein Keger ist, so ist es volles Dürstert.

Da das Dannebrücker Schreiben fraglos viel Staub aufwirbeln wird, so haben wir von demselben ebenfalls Notiz nehmen müssen.

\* Herr Schweinburg. Die „Voss. Z.“ schreibt: „Nach einer gellen in der Geheimabteilung der „Reit. Nösch. Nösch.“ abgehaltenen Beratung ist Herr Z. H. T. Schweinburg, wie uns mitgeteilt wird, veranlaßt worden, sein Amt als Geschäftsführer des Blattes sofort niederzulegen. Sein Nachfolger ist Herr v. Binger. Die an die Redakteur des Blattes erangenen Kandidaturen sind zurückgenommen worden. Geschäftsführer des Blattes bleibt Herr Hugo Jacobi.“

\* Eisenbahnschule. Anfangs Januar beginnt das erste Schuljahr neuer gegründeten staatlichen Eisenbahn-Academie in Berlin. Die Lehrkräfte sind aus Eisenbahntechnikern, Betriebskontrollanten, einem Eisenbahndirektionsbeamten, einem Stationsbeamten und einem Bahnmeister I. Klasse, also aus lauter bewährten Fachleuten bestehen. Hauptaufgabe ist die Erziehung einer Fachschule auf die Neuordnung im Betriebswesen juristisch zu sein. Dem Hof-Inspektoramt ist nämlich die Führung der Abteilung der Fachschule, 1. Klasse vorgeschrieben, worin sie sich über theoretische und praktische Ausbildung im Stations-, Betriebs-, und Eisenbahnenwesen haben. Früher als es die Fachschule I. Klasse nicht, vielmehr bestanden besondere Klassen für die Stellen von Stationsvorstehern, Eisenbahndirektoren oder Bureauverwaltern.

\* Einheitsliche Garnummerung. Die „National-Zg.“ schreibt:

Der am 18. Januar zusammengetretene wirtschaftliche Ausschuss wird sich auch mit der Frage der einheitlichen Garnummerung beschäftigen. Die deutsche Regierung will eine internationale einheitsliche Nummerierung der Zeitungen, zunächst mit Frankreich, anbahnen und die Einführung des metrischen Systems antreiben. Ob auch Verhandlungen schon mit England gepflogen und wie weit diese gehen, ist bis jetzt nicht bekannt geworden; darin ist man aber einig, daß ohne England eine einheitliche Garnummerung ausfällt. Denn da die deutschen Zeitungen keine Garnummerung haben, so wäre die Garnummerung ohne England gleichbedeutend mit einem Ausschluss unserer garnummernden Anstalten vom Weltgarnmarkt.

\* Aus Kantonien. Anfangs hieß es, der kaiserliche Nichte in Kantonien, Dr. G. O. L. E. sei infolge eines Darmleidens, zu dem sich ein Nierenleiden gesellt habe, genöthigt, nach Deutschland zurückzukehren, nachdem ihm ein in Kanton verbotener Urlaub keine Besserung gebracht. Einmalig scheint dem nicht so zu sein. Nach einer dem „Hamb. Corr.“ zur Verfügung gestellten privaten Mitteilung des Dr. O. L. E. selber ist dieser von seiner Krankheit so weit wieder genesen, daß er sich am 2. Dezember von Yokohama nach Tientsin zurück zu begeben beabsichtigt.

### Ausland.

Frankreich.

Staatsgerichtshof.

Gurcin setzte seine Rede in der gestrigen Sitzung fort, recht fertigte die Gründung der Antimilitaristen, erklärte die die Bundesgebungen, an denen er theilgenommen hat, und sprach sich gegen das parlamentarische Regime aus. — Der Vertheidiger Gurcin, Louis Menard, hielt jedoch eine längere Vertheidigungsrede. Darauf wurde die Sitzung auf heute vertagt.

Italien.

Russifizierung der Dnieproprowins.

Der russische Unterrichtsminister verbot den Gebrauch der deutschen Sprache bei den Schulverwaltungen der Dnieproprowins als ungesetzlich. Unbekannt ist, ob etwa auch die polnische Sprache für das Weichselgebiet verboten wurde.

Orientalien.

Plan einer Heeresreform.

Das Ministerium wird der Kammer einen neuen Gesetzentwurf bezüglich der Heeresorganisation vorlegen. Dem Gesetzentwurf zufolge erhält der Kronprinz den Oberbefehl über das ganze Heer und wird ihm ein großer Generalstab beigegeben. Es ist die Rede davon, daß ein ausländischer General mit der Verwaltung der verschiedenen Zweige der Heeresverwaltung betraut werden soll.

Der Krieg in Südafrika.

Von der durch die englischen Meldungen mitgetheilten angeblichen Niederlage der Buren bei Colberg lag bis zum Schluß der Relation eine weitere Meldung noch nicht vor.

London, 31. Dec. Dem „Daily Chronicle“ wird aus Kapstadt über Warburg vom 21. December gemeldet: Das Wägen der Buren, Kapstadt zu entziehen, verurtheilt große Enttäuschung.

London, 31. Dec. Der „Times“ meldet aus Chieo's Leg von 28. d. M.: Offener und heute früh fand ein heftiges Feuergefecht bei Kapstadt statt. Wie berichtet wird, machte General Buller einen Ausfall und besetzte einen Hügel.

London, 31. Dec. Aus Chieo's Leg wird gemeldet: Nach Aussagen von Einwohnern wurde die britische Armee einen erfolgreichen Ausfall gegen eine starke Burenstellung, die mit dem Bajonet genommen wurde und im Belag der britischen Truppen blieb; eine große Burenkolonne wurde erbeutet.

London, 31. Dec. Der „Times“ meldet aus Chieo's Leg vom 29. d. M., aus guter Quelle wurde berichtet, daß die Buren während der vorletzigen Verrennung und der Burenkämpfe in der letzten Woche zwischen 30 und 40 Tode hatten.

London, 31. Dec. Der „Times“ meldet aus Chieo's Leg vom 26. December die Meldung: Eine Schwadron der 12. Cavallerie retrogradierte heute früh die rechte Stellung des Feindes und rückte bis auf ungefähr 1500 Yards an sie vor.

London, 31. Dec. Die Fürsten von Kaimit, Mnyoro und Jodhpur haben der britischen Regierung Mannschaften und Pferde zur Verwendung in Südafrika angeboten.

London, 31. Dec. In Beantwortung der Glückwünsche der Einwohner von Kimberley zum neuen Jahr überlieferte die Königin dem Oberst Keogh ein Schreiben, welches lautet: „Ich bin tief gerührt, ich sehe mit Bewunderung die entschlossene und tapfere Vertheidigung und behaupte sehr den unermesslichen Verlust an Menschenleben.“

London, 30. Dec. Die „Times“ meldet aus Lourenco Marques vom 29. d. M.: Die Vertheidigungsbefehle besagen, daß die Buren mit einem raschen Rückzuge in Pretoria in engen Beziehungen stehen.

Amsterd., 31. Dec. Ein Vertreter des Allgemeinen Handelsbundes hatte eine Unterredung mit dem General der Südafrikanischen Republik, Dr. Zeyher, der erklärte, die Berichte von der Einführung von Waffen und Munition in die Delagoabai seien durchaus unbegründet.

Paris, 31. Dec. Der „Echo de Paris“ zufolge hat der Kommandant von Flitich die Befehle in die indischen Gewässer der Ostsee erhalten, seine Schiffe in einem Hafen von Madagaskar zu verankern.

Die Gallonen beim Kaiser. Die Gallonen (Salzwasser-Wasserkocher in Halle zu Halle) haben dem Kaiser folgenden Neujahrswunsch überbracht: Es ist die Zeit — zu ewigkeit In unsichtbarer Nacht!

So ist verflucht auch das Jahrbuchts Wang; Und bei der Gallonen hellen Beistand; Ward uns ein neues wiederum geboren!

vor einer Besetzung der Delagoabai durch die Engländer verantwortlich. Konstantinopel, 31. Dec. Der „Agence de Constantinople“ bezieht die Meldung, England habe die Forderung von 2000 Mann Truppen nach Südafrika...

London, 31. Dec. Der „Times“ meldet aus Chieo's Leg vom 28. d. M.: Offener und heute früh fand ein heftiges Feuergefecht bei Kapstadt statt. Wie berichtet wird, machte General Buller einen Ausfall und besetzte einen Hügel.

London, 31. Dec. Der „Times“ meldet aus Chieo's Leg vom 29. d. M., aus guter Quelle wurde berichtet, daß die Buren während der vorletzigen Verrennung und der Burenkämpfe in der letzten Woche zwischen 30 und 40 Tode hatten.

London, 31. Dec. Die Fürsten von Kaimit, Mnyoro und Jodhpur haben der britischen Regierung Mannschaften und Pferde zur Verwendung in Südafrika angeboten.

London, 31. Dec. In Beantwortung der Glückwünsche der Einwohner von Kimberley zum neuen Jahr überlieferte die Königin dem Oberst Keogh ein Schreiben, welches lautet: „Ich bin tief gerührt, ich sehe mit Bewunderung die entschlossene und tapfere Vertheidigung und behaupte sehr den unermesslichen Verlust an Menschenleben.“

London, 30. Dec. Die „Times“ meldet aus Lourenco Marques vom 29. d. M.: Die Vertheidigungsbefehle besagen, daß die Buren mit einem raschen Rückzuge in Pretoria in engen Beziehungen stehen.

Amsterd., 31. Dec. Ein Vertreter des Allgemeinen Handelsbundes hatte eine Unterredung mit dem General der Südafrikanischen Republik, Dr. Zeyher, der erklärte, die Berichte von der Einführung von Waffen und Munition in die Delagoabai seien durchaus unbegründet.

Paris, 31. Dec. Der „Echo de Paris“ zufolge hat der Kommandant von Flitich die Befehle in die indischen Gewässer der Ostsee erhalten, seine Schiffe in einem Hafen von Madagaskar zu verankern.

Die Gallonen beim Kaiser. Die Gallonen (Salzwasser-Wasserkocher in Halle zu Halle) haben dem Kaiser folgenden Neujahrswunsch überbracht: Es ist die Zeit — zu ewigkeit In unsichtbarer Nacht!

So ist verflucht auch das Jahrbuchts Wang; Und bei der Gallonen hellen Beistand; Ward uns ein neues wiederum geboren!

So ist verflucht auch das Jahrbuchts Wang; Und bei der Gallonen hellen Beistand; Ward uns ein neues wiederum geboren!

So ist verflucht auch das Jahrbuchts Wang; Und bei der Gallonen hellen Beistand; Ward uns ein neues wiederum geboren!

So ist verflucht auch das Jahrbuchts Wang; Und bei der Gallonen hellen Beistand; Ward uns ein neues wiederum geboren!

So ist verflucht auch das Jahrbuchts Wang; Und bei der Gallonen hellen Beistand; Ward uns ein neues wiederum geboren!

So ist verflucht auch das Jahrbuchts Wang; Und bei der Gallonen hellen Beistand; Ward uns ein neues wiederum geboren!

o Liebesverhe, 1. Januar. (Kirchennachrichten. — Separation.) Im verflochtenen Jahre wurden hier und in den eingeparnten Kirchorten getauft 189 Kinder, 12 mehr als im Vorjahre, darunter leider 20 Entsehlene.

London, 31. Dec. Der „Times“ meldet aus Chieo's Leg vom 28. d. M.: Offener und heute früh fand ein heftiges Feuergefecht bei Kapstadt statt. Wie berichtet wird, machte General Buller einen Ausfall und besetzte einen Hügel.

London, 31. Dec. Der „Times“ meldet aus Chieo's Leg vom 29. d. M., aus guter Quelle wurde berichtet, daß die Buren während der vorletzigen Verrennung und der Burenkämpfe in der letzten Woche zwischen 30 und 40 Tode hatten.

London, 31. Dec. Die Fürsten von Kaimit, Mnyoro und Jodhpur haben der britischen Regierung Mannschaften und Pferde zur Verwendung in Südafrika angeboten.

London, 31. Dec. In Beantwortung der Glückwünsche der Einwohner von Kimberley zum neuen Jahr überlieferte die Königin dem Oberst Keogh ein Schreiben, welches lautet: „Ich bin tief gerührt, ich sehe mit Bewunderung die entschlossene und tapfere Vertheidigung und behaupte sehr den unermesslichen Verlust an Menschenleben.“

London, 30. Dec. Die „Times“ meldet aus Lourenco Marques vom 29. d. M.: Die Vertheidigungsbefehle besagen, daß die Buren mit einem raschen Rückzuge in Pretoria in engen Beziehungen stehen.

Amsterd., 31. Dec. Ein Vertreter des Allgemeinen Handelsbundes hatte eine Unterredung mit dem General der Südafrikanischen Republik, Dr. Zeyher, der erklärte, die Berichte von der Einführung von Waffen und Munition in die Delagoabai seien durchaus unbegründet.

Paris, 31. Dec. Der „Echo de Paris“ zufolge hat der Kommandant von Flitich die Befehle in die indischen Gewässer der Ostsee erhalten, seine Schiffe in einem Hafen von Madagaskar zu verankern.

Die Gallonen beim Kaiser. Die Gallonen (Salzwasser-Wasserkocher in Halle zu Halle) haben dem Kaiser folgenden Neujahrswunsch überbracht: Es ist die Zeit — zu ewigkeit In unsichtbarer Nacht!

So ist verflucht auch das Jahrbuchts Wang; Und bei der Gallonen hellen Beistand; Ward uns ein neues wiederum geboren!

So ist verflucht auch das Jahrbuchts Wang; Und bei der Gallonen hellen Beistand; Ward uns ein neues wiederum geboren!

So ist verflucht auch das Jahrbuchts Wang; Und bei der Gallonen hellen Beistand; Ward uns ein neues wiederum geboren!

So ist verflucht auch das Jahrbuchts Wang; Und bei der Gallonen hellen Beistand; Ward uns ein neues wiederum geboren!

So ist verflucht auch das Jahrbuchts Wang; Und bei der Gallonen hellen Beistand; Ward uns ein neues wiederum geboren!

So ist verflucht auch das Jahrbuchts Wang; Und bei der Gallonen hellen Beistand; Ward uns ein neues wiederum geboren!



# Räumungs-Ausverkauf!

Um mit dem Rest unsres Lagers in möglichst kurzer Zeit gänzlich zu räumen, sind die Preise dermassen herabgesetzt, dass es im eigensten Interesse jeder Dame liegt, ihren voraussichtlichen Bedarf schnellstens zu decken:  
**Wollene u. seidene Kleiderstoffe — Samte — Besätze — Umhänge — Jacketts — Abendmäntel**  
**Regenmäntel — fertige Kleider — Blusen — Morgenröcke — Unterröcke — Plaids etc.**

## Bokmann & Serauky, Brüderstr. 16.

Zeichnungen auf die am 5. Januar 1900 zum Course von 101 $\frac{1}{4}$ % zur Subskription gelangenden

4 $\frac{1}{2}$ % Theilschuldverschreibungen der Berliner Elektrizitäts-Werke

nehmen wir entgegen und vermitteln dieselben kostenfrei.  
**Herrmann Arnhold & Co., Bank-Kom.-Ges.**  
**Hallescher Bank-Verein von Kulisch, Kaempff & Co.**  
**H. F. Lehmann. Reinhold Steckner.**

4 $\frac{1}{2}$ % Berliner Elektrizitäts-Werke Obligationen,

unkündbar bis 2. Januar 1906.  
 Zeichnungen auf obige Obligationen zum Course von 101 $\frac{1}{4}$ % nehmen entgegen und vermitteln kostenfrei  
**Frenkel & Poetsch, Paul Schauseil & Co.,**  
**Halle a. S. Halle a. S. und Bitterfeld.**

Ich habe mich in Halle a. S. als  
**Rechtsanwalt**  
 niedergelassen. Mein Bureau befindet sich  
**Grosse Steinstrasse 5.**  
**Rechtsanwalt Jordan.**

**Fährn.-, Seekad.-, Einj.-, Prim.-, Abitur.-Examen**  
 schnell, sicher.  
**Dr. Schrader's**  
 Mil.-Vorüb.-Anstalt, Magdeburg.

**Deutsche Schlosserschule**  
 Rosswein i. Sa.  
 Fachschule mit Lehranstalten für  
 a. elektrisches Laboratorium  
 Theoretisch u. praktisch. Unterricht.  
 Anforderungen für  
 Bau- u. Anstaltsschüler, Maschinen-  
 schüler und Elektrotechniker.  
 Unterrichtsdauer 1 $\frac{1}{2}$ —2 Jahre.  
 Aufnahme: Ostern und Michaeli.  
 Anskunft u. Prospekte durch die Direktion.

**Strumpf- Anstrickerei**  
 Anfertigung nach Maass in Hand- und Maschinenstrickerei.  
 Einzelverkauf fert. Strumpfwaren zu Fabrikpreisen.  
 Nur bestbewährte Qualitäten in solider Ausführung.  
**H. Schnee Nachf., A. Ebermann,**  
 Strumpfwaren-Fabrik, Halle, Gr. Steinstrasse 84.

**Rath und Hilfe**  
 in allen Krankheiten  
 Vormittags 8—12 Uhr.  
**Lüddecke, homöopath. Prakt.,**  
 Magdeburgerstrasse 9, I.  
**Seefahrtbier**  
 Malzextract 40%.  
 Malzextract in der bekömmlichsten Form. Nicht nicht beizureichend. Diätetisches Nahrungsmittel für Stenose, schwache Frauen und Kinder. Nicht nicht mögenfühernd, daher für Magenkranken und Reconvaleszenten zu empfehlen. Ihre aus keinem Bier u. Hopfen gewraubt. Besonders geeignet, mit anderen Bieren. Nicht oder Seltenerweise getrunken bei der berühmten Seefahrtszeit im Laufe Seefahrt in Bremen. Allein erst zu beziehen in Originalflaschen 1/2, 2/3, 1 und 2/1 resp. 1/2 als Flaschen aus der  
**Brancerei Wilh. Remmer, Bremen.**

**Linoleum**  
 mit durchgehenden modernen Teppichmustern, einfarbig, braun, grün, roth etc.  
**Linoleum-Teppiche**  
 von 4,50 Mk. an.  
**Fellteppiche u. Vorlagen.**  
 Grossartige Auswahl! Ausserordentlich billige Preise!  
 Gardinen \* Portièren \* Tischdecken  
 Teppiche \* Läuferstoffe.  
**G. Frauendorf**  
 Schulstr. 34. Halle a. S. Fernspr. 1066.

**DAVID'S MIGNON-KAKAO**  
 per Pfd. Mk.: 1,60, 1,80 und 2,00  
 ist an Reinheit und Wohlgeschmack unübertroffen.  
**FR. DAVID SÖHNE, HALLE A.S.**

Fernspr. 1257. „Edelweiss“. Karlstraße 19.

**Dampfwäscherei und Maschinenplätterei.**  
 Um den Wünschen meiner geehrten Kundschafft entgegen zu kommen, liefere ich von heute ab:

**Familienwäsche, gewaschen und gerollt,**  
 bei Wollen nicht unter 25 Pfund p. St. M. 14.— (Gardinen sind davon ausgenommen). Abholung, sowie Aufgebung im Stadtgebiet durch eigenes Gespann und kostenfrei. Mit den besten Wünschen zur Jahreshundertende.  
 Hochachtungsvoll **Ernst Heinicke.**

**Söfliche Bitte!**  
 Bei Gelegenheit des Quartalswechsels erlaube ich mir, die werthe Kundschafft höflich zu ersuchen, die einlaufenden Rechnungen unserer Mitglieder thunlichst bald zu begleichen.  
 Hochachtungsvoll  
**Der Vorstand der Halleschen Schuhmacher-Zunng.**  
**I. A.: B. Arndt.**

**Fortbildungsschule des kaufmännischen Vereins.**  
 Wiederbeginn der Unterrichtskurse.

**Wildhagense Frauen-Industrie- u. Fortbildungsschule**  
 Burgstrasse 38 I., Ende Mühlweg.

Am 9. Januar 1900 beginnen die neuen Kurse im Schneider-, Nähen-, Schnitt-, Hand- und Kunsthandarbeiten-, Buchführung-, Deutsch-, Bitter-, Französisch- und Englisch- Lehrgängen werden von 11—2 Uhr entgegengenommen von der Vorf. Frau E. Gehrts-Wildhaagen.

Mein Unterricht für  
**feine Damenschneiderei**  
 beginnt **Donnerstag, den 4. Januar.** Nur für Damen besetzt. Stände.  
 Kleine Kurse. Honorar mässig. Beste Empfehlungen.  
**Festungstraße 33. Bertha Haubold.**

**Lehrinstitut für Wäschenähen.**  
**Louise Prosniewsky,** städt. geprüfte Handarbeitslehrerin, wilschen Marien- und Besingstr. vis-à-vis  
**Höferstraße 4, I** von Fr. Bernh. Köhler's Fabrik.  
 Schnittmusterzeichnen. Zuschneiden. Praktisches Anfertigen der Wäsche. Maschinennähen. Handnähen etc. etc.  
 Der neue Kursus beginnt am **Donnerstag, den 4. Januar 1900.**

**paedagogium**  
 zu Bad Sachsa am Süharz  
 nimmt zu Neujahe noch einige Wärlinge auf.  
 Die Abgangsgewinne berechnen zum einjährig-freiwilligen Dienst. Prospekte kostenfrei durch **Die Direction.**

**Pfeiffer'sches Institut zu Dena.**  
 Die mit einem Pensionat verbundene Realschule, deren Reifezeugniß zum einjährigen Dienst berechtigt, beginnt das Schuljahr 1900 am 19. April. Hervorragende Erfolge. Prop. auf Wunsch durch **Direktor Pfeiffer.**

**Lui Blume, Hoflieferant, Halle a. S.,**  
 Leipzigerstr. 13, I.  
 Anfertigung feiner Herren-Garderobe und aller Uniformbekleidungsstücke.  
 Lager deutscher und ausländischer Stoffe.  
 Garantie für tadellosen Sitz, solide Preise.

**Allgemeine Renten-Anstalt**  
 Begründet 1855. zu Stuttgart. Reorganisiert 1885.  
 Gegenseitigkeits-Gesellschaft unter Aufsicht der k. k. Regierung.  
**Lebens-, Renten- und Kapital-Versicherungen**  
 Alle Genüsse kommt ausschließlich den Mitgliedern der Anstalt zu gut.  
 Billig berechnete Prämien. Solche Rentenbezüge.  
 Ausser den Familienrenten noch bedeutende, besondere Sicherheitsfonds.  
 Nähere Anstalt, Prospekte und Antragsformulare kostenfrei bei dem Vertreter:  
**Hauptlehrer August Menselbach, Burgstraße 6 in Siebischstein bei Halle.**





heute weitere Fortschritte machen. Man führe an, daß sich auch die Geldverhältnisse in England scheinbar bessern, was aus einem Gelingen in der Londoner Bant eingelassen größeren Abwicklung herbeiführt. Was die Geschäftslage des Reiches anbelangt, so zeigte sich der Bantmarkt ausschließlich fest. Der Fremdenmarkt lag still, doch fest. Der Bantmarkt war bis in die zweite Hälfte der Woche gut bepackt. Rohmaterialien fest, jedoch kam es zu keinem größeren Geschäft. Schiffahrtssachen höher gefragt. Im weiteren Verlaufe waren Banken still, Monatsverträge weiter fest. Privat-Discont 5% Proz.

**Tages-Marktbefichte.**

Preise am Berliner Fuhrmarkt am 30. Dezember per 1000 kg nach der „Bant- und Handelszeitung“.

<b>Weizen</b>	feiner	149-152
	mittler	140-145
	geringer	137-140
<b>Termin</b>	Mai	150-50
	Juli	152-50
<b>Woggen</b>	feiner	140-146
	mittler	136-140
	Hammer	183-136
	Debr.	—
<b>Termin</b>	Mai	139-25
	Juli	137-75
	Info	—
<b>Safer</b>	oßpr., weißer	—
	weißer	—
	mittler	144-152
	geringer	133-144
	Dft.	—
	Debr.	—
	Info	125,00

**Neu-Port, 30. Dez. 6 Uhr Abend. Waarenbericht.**  
(Die gestrigen Notierungen sind einseitig verändert.) Baum- wolle: Preis in New-York 7 1/2 (7 1/2), Lieferung März 7 1/2 (7 1/2), per Dez. 6 1/2 (6 1/2). Baumwolle: Preis in London 7 1/2 (7 1/2), per Dez. 6 1/2 (6 1/2). Baumwolle: Preis in Liverpool 9 1/2 (9 1/2), per Dez. 6 1/2 (6 1/2). Baumwolle: Preis in Manchester 9 1/2 (9 1/2), per Dez. 6 1/2 (6 1/2). Baumwolle: Preis in Bombay 9 1/2 (9 1/2), per Dez. 6 1/2 (6 1/2). Baumwolle: Preis in Calcutta 9 1/2 (9 1/2), per Dez. 6 1/2 (6 1/2). Baumwolle: Preis in Madras 9 1/2 (9 1/2), per Dez. 6 1/2 (6 1/2). Baumwolle: Preis in Singapore 9 1/2 (9 1/2), per Dez. 6 1/2 (6 1/2). Baumwolle: Preis in Batavia 9 1/2 (9 1/2), per Dez. 6 1/2 (6 1/2). Baumwolle: Preis in Java 9 1/2 (9 1/2), per Dez. 6 1/2 (6 1/2). Baumwolle: Preis in Sumatra 9 1/2 (9 1/2), per Dez. 6 1/2 (6 1/2). Baumwolle: Preis in Celebes 9 1/2 (9 1/2), per Dez. 6 1/2 (6 1/2). Baumwolle: Preis in Molukken 9 1/2 (9 1/2), per Dez. 6 1/2 (6 1/2). Baumwolle: Preis in Ostindien 9 1/2 (9 1/2), per Dez. 6 1/2 (6 1/2). Baumwolle: Preis in Australien 9 1/2 (9 1/2), per Dez. 6 1/2 (6 1/2). Baumwolle: Preis in Neuseeland 9 1/2 (9 1/2), per Dez. 6 1/2 (6 1/2). Baumwolle: Preis in Südamerika 9 1/2 (9 1/2), per Dez. 6 1/2 (6 1/2). Baumwolle: Preis in Afrika 9 1/2 (9 1/2), per Dez. 6 1/2 (6 1/2). Baumwolle: Preis in Asien 9 1/2 (9 1/2), per Dez. 6 1/2 (6 1/2). Baumwolle: Preis in Europa 9 1/2 (9 1/2), per Dez. 6 1/2 (6 1/2). Baumwolle: Preis in Amerika 9 1/2 (9 1/2), per Dez. 6 1/2 (6 1/2). Baumwolle: Preis in Ozeanien 9 1/2 (9 1/2), per Dez. 6 1/2 (6 1/2). Baumwolle: Preis in Antarktika 9 1/2 (9 1/2), per Dez. 6 1/2 (6 1/2). Baumwolle: Preis in Arktik 9 1/2 (9 1/2), per Dez. 6 1/2 (6 1/2). Baumwolle: Preis in Nordpol 9 1/2 (9 1/2), per Dez. 6 1/2 (6 1/2). Baumwolle: Preis in Südpol 9 1/2 (9 1/2), per Dez. 6 1/2 (6 1/2). Baumwolle: Preis in Welt 9 1/2 (9 1/2), per Dez. 6 1/2 (6 1/2).

burg, 58-58 1/2, 6,70 M bis 7,25 M ab Hamburg, Baumwollsaat- lungen und Baumwollsaatmehl 54-58 1/2, 5,70 M bis 5,95 M ab Hamburg, Gerstensaaten und Gerstensaatenmehl 5,80 M bis 6,65 M ab Hamburg, Hafermehl 25-30% Fett und Protein 5,25 M bis 5,50 M ab Hamburg, Weizen- saaten 5,10 M bis 5,25 M ab Hamburg, Weizen, Amerik. mixed overall 4,90 M bis 5,00 M ab Hamburg, Weizen 4,75 M bis 4,70 M ab Hamburg, Weizen 4,70 M bis 4,40 M ab Hamburg, Gerste 5,75 M bis 6,00 M, Weizen 4,25 M bis 4,65 M ab Hamburg per 50 Kilo.

**Wochensichte.**  
Bericht der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen über thatsächlich erzielte Schlußpreise nach Lebendgewicht am 2. Januar 1900.

Preis	Wiedergabe	Durchschnitts- Lebendgewicht Kg	Preis pro 50 Kg Lebendgewicht
Widderleben	Dänen	850	34
Erstkalb	—	800-900	35
Sachsenjäger	Kinder, Eiter	600	36
Widderleben	—	550	39
Erstkalb	—	500-700	30-33
Sachsenjäger	—	600	30,5
Erstkalb	Kälber	65	33
Sachsenjäger	—	50-60	35
Erstkalb	—	60	35
Sachsenjäger	—	130	38,5
Erstkalb	—	150	40
Sachsenjäger	—	130	40
Widderleben	—	60	27,1
Erstkalb	—	60	23
Sachsenjäger	—	50	25

**1. Abnahme Februar bis Mitte Mai.**  
— Berlin, 30. Dez. Städtischer Schlachthausmarkt. (Wöchentlich Bericht der Direktion.) Zum Vergleich standen 4636 Küder, 2620 Kälber, 7628 Schafe, 12 1/2 Schweine. Bezahlt wurden für 100 Kilo oder 50 kg Schlachtwert in M. (bez. für 1 Kilo) 1 1/2 M. für Küder, 2 1/2 M. für Kälber, 2 1/2 M. für Schafe, 1 1/2 M. für Schweine. Die höchsten Schlachtwerte, höchstens 7 Jahre alt, 65-66; b. junge, fleischige, nicht ausgegütete und ältere ausgegütete 58-62; c. mäßig genährte junge und gut genährte ältere 57-67; d. gering genährte, jeden Alters 51-58. Bullen: a. vollfleischig, höchsten Schlachtwertes 59-63; b. mäßig genährte Jünger und gut genährte ältere 54-58; c. gering genährte 49-53. Färsen und Kühe: a. vollfleischig, ausgegütete

Färsen höchstens 6 Jahre alt; b. vollfleischig, ausgegütete 59-63; c. mäßig genährte, höchstens 7 Jahre alt, 54-58; d. ältere ausgegütete Kühe und weniger gut entwickelte Jünger 52-53; e. mäßig genährte Färsen und Kühe 48-49; f. geringe genährte Färsen und Kühe 44-48. — Kühe: a. feine Mastkühe (Wollmilch) und beste Gauskühe 70-78; b. mittlere Mastkühe und gute Gauskühe 65-70; c. geringe Gauskühe 55-60; d. ältere gering genährte Kühe (Fresser) 43-52. — Schafe: a. Mastschaf und jüngere Mastlamm 69-62; b. ältere Mastlamm 52-57; c. mäßig genährte Lamm und Schafe (Mastlamm) 46-50; d. Schaf ohne Mastlamm 46-50; e. geringe Mastlamm 46-50; f. geringe Mastlamm 46-50; g. geringe Mastlamm 46-50; h. geringe Mastlamm 46-50; i. geringe Mastlamm 46-50; j. geringe Mastlamm 46-50; k. geringe Mastlamm 46-50; l. geringe Mastlamm 46-50; m. geringe Mastlamm 46-50; n. geringe Mastlamm 46-50; o. geringe Mastlamm 46-50; p. geringe Mastlamm 46-50; q. geringe Mastlamm 46-50; r. geringe Mastlamm 46-50; s. geringe Mastlamm 46-50; t. geringe Mastlamm 46-50; u. geringe Mastlamm 46-50; v. geringe Mastlamm 46-50; w. geringe Mastlamm 46-50; x. geringe Mastlamm 46-50; y. geringe Mastlamm 46-50; z. geringe Mastlamm 46-50; aa. geringe Mastlamm 46-50; ab. geringe Mastlamm 46-50; ac. geringe Mastlamm 46-50; ad. geringe Mastlamm 46-50; ae. geringe Mastlamm 46-50; af. geringe Mastlamm 46-50; ag. geringe Mastlamm 46-50; ah. geringe Mastlamm 46-50; ai. geringe Mastlamm 46-50; aj. geringe Mastlamm 46-50; ak. geringe Mastlamm 46-50; al. geringe Mastlamm 46-50; am. geringe Mastlamm 46-50; an. geringe Mastlamm 46-50; ao. geringe Mastlamm 46-50; ap. geringe Mastlamm 46-50; aq. geringe Mastlamm 46-50; ar. geringe Mastlamm 46-50; as. geringe Mastlamm 46-50; at. geringe Mastlamm 46-50; au. geringe Mastlamm 46-50; av. geringe Mastlamm 46-50; aw. geringe Mastlamm 46-50; ax. geringe Mastlamm 46-50; ay. geringe Mastlamm 46-50; az. geringe Mastlamm 46-50; ba. geringe Mastlamm 46-50; bb. geringe Mastlamm 46-50; bc. geringe Mastlamm 46-50; bd. geringe Mastlamm 46-50; be. geringe Mastlamm 46-50; bf. geringe Mastlamm 46-50; bg. geringe Mastlamm 46-50; bh. geringe Mastlamm 46-50; bi. geringe Mastlamm 46-50; bj. geringe Mastlamm 46-50; bk. geringe Mastlamm 46-50; bl. geringe Mastlamm 46-50; bm. geringe Mastlamm 46-50; bn. geringe Mastlamm 46-50; bo. geringe Mastlamm 46-50; bp. geringe Mastlamm 46-50; bq. geringe Mastlamm 46-50; br. geringe Mastlamm 46-50; bs. geringe Mastlamm 46-50; bt. geringe Mastlamm 46-50; bu. geringe Mastlamm 46-50; bv. geringe Mastlamm 46-50; bv. geringe Mastlamm 46-50; bw. geringe Mastlamm 46-50; bx. geringe Mastlamm 46-50; by. geringe Mastlamm 46-50; bz. geringe Mastlamm 46-50; ca. geringe Mastlamm 46-50; cb. geringe Mastlamm 46-50; cc. geringe Mastlamm 46-50; cd. geringe Mastlamm 46-50; ce. geringe Mastlamm 46-50; cf. geringe Mastlamm 46-50; cg. geringe Mastlamm 46-50; ch. geringe Mastlamm 46-50; ci. geringe Mastlamm 46-50; cj. geringe Mastlamm 46-50; ck. geringe Mastlamm 46-50; cl. geringe Mastlamm 46-50; cm. geringe Mastlamm 46-50; cn. geringe Mastlamm 46-50; co. geringe Mastlamm 46-50; cp. geringe Mastlamm 46-50; cq. geringe Mastlamm 46-50; cr. geringe Mastlamm 46-50; cs. geringe Mastlamm 46-50; ct. geringe Mastlamm 46-50; cu. geringe Mastlamm 46-50; cv. geringe Mastlamm 46-50; cv. geringe Mastlamm 46-50; cw. geringe Mastlamm 46-50; cx. geringe Mastlamm 46-50; cy. geringe Mastlamm 46-50; cz. geringe Mastlamm 46-50; da. geringe Mastlamm 46-50; db. geringe Mastlamm 46-50; dc. geringe Mastlamm 46-50; dd. geringe Mastlamm 46-50; de. geringe Mastlamm 46-50; df. geringe Mastlamm 46-50; dg. geringe Mastlamm 46-50; dh. geringe Mastlamm 46-50; di. geringe Mastlamm 46-50; dj. geringe Mastlamm 46-50; dk. geringe Mastlamm 46-50; dl. geringe Mastlamm 46-50; dm. geringe Mastlamm 46-50; dn. geringe Mastlamm 46-50; do. geringe Mastlamm 46-50; dp. geringe Mastlamm 46-50; dq. geringe Mastlamm 46-50; dr. geringe Mastlamm 46-50; ds. geringe Mastlamm 46-50; dt. geringe Mastlamm 46-50; du. geringe Mastlamm 46-50; dv. geringe Mastlamm 46-50; dv. geringe Mastlamm 46-50; dw. geringe Mastlamm 46-50; dx. geringe Mastlamm 46-50; dy. geringe Mastlamm 46-50; dz. geringe Mastlamm 46-50; ea. geringe Mastlamm 46-50; eb. geringe Mastlamm 46-50; ec. geringe Mastlamm 46-50; ed. geringe Mastlamm 46-50; ee. geringe Mastlamm 46-50; ef. geringe Mastlamm 46-50; eg. geringe Mastlamm 46-50; eh. geringe Mastlamm 46-50; ei. geringe Mastlamm 46-50; ej. geringe Mastlamm 46-50; ek. geringe Mastlamm 46-50; el. geringe Mastlamm 46-50; em. geringe Mastlamm 46-50; en. geringe Mastlamm 46-50; eo. geringe Mastlamm 46-50; ep. geringe Mastlamm 46-50; eq. geringe Mastlamm 46-50; er. geringe Mastlamm 46-50; es. geringe Mastlamm 46-50; et. geringe Mastlamm 46-50; eu. geringe Mastlamm 46-50; ev. geringe Mastlamm 46-50; ev. geringe Mastlamm 46-50; ew. geringe Mastlamm 46-50; ex. geringe Mastlamm 46-50; ey. geringe Mastlamm 46-50; ez. geringe Mastlamm 46-50; fa. geringe Mastlamm 46-50; fb. geringe Mastlamm 46-50; fc. geringe Mastlamm 46-50; fd. geringe Mastlamm 46-50; fe. geringe Mastlamm 46-50; ff. geringe Mastlamm 46-50; fg. geringe Mastlamm 46-50; fh. geringe Mastlamm 46-50; fi. geringe Mastlamm 46-50; fj. geringe Mastlamm 46-50; fk. geringe Mastlamm 46-50; fl. geringe Mastlamm 46-50; fm. geringe Mastlamm 46-50; fn. geringe Mastlamm 46-50; fo. geringe Mastlamm 46-50; fp. geringe Mastlamm 46-50; fq. geringe Mastlamm 46-50; fr. geringe Mastlamm 46-50; fs. geringe Mastlamm 46-50; ft. geringe Mastlamm 46-50; fu. geringe Mastlamm 46-50; fv. geringe Mastlamm 46-50; fv. geringe Mastlamm 46-50; fw. geringe Mastlamm 46-50; fx. geringe Mastlamm 46-50; fy. geringe Mastlamm 46-50; fz. geringe Mastlamm 46-50; ga. geringe Mastlamm 46-50; gb. geringe Mastlamm 46-50; gc. geringe Mastlamm 46-50; gd. geringe Mastlamm 46-50; ge. geringe Mastlamm 46-50; gf. geringe Mastlamm 46-50; gg. geringe Mastlamm 46-50; gh. geringe Mastlamm 46-50; gi. geringe Mastlamm 46-50; gj. geringe Mastlamm 46-50; gk. geringe Mastlamm 46-50; gl. geringe Mastlamm 46-50; gm. geringe Mastlamm 46-50; gn. geringe Mastlamm 46-50; go. geringe Mastlamm 46-50; gp. geringe Mastlamm 46-50; gq. geringe Mastlamm 46-50; gr. geringe Mastlamm 46-50; gs. geringe Mastlamm 46-50; gt. geringe Mastlamm 46-50; gu. geringe Mastlamm 46-50; gv. geringe Mastlamm 46-50; gv. geringe Mastlamm 46-50; gw. geringe Mastlamm 46-50; gx. geringe Mastlamm 46-50; gy. geringe Mastlamm 46-50; gz. geringe Mastlamm 46-50; ha. geringe Mastlamm 46-50; hb. geringe Mastlamm 46-50; hc. geringe Mastlamm 46-50; hd. geringe Mastlamm 46-50; he. geringe Mastlamm 46-50; hf. geringe Mastlamm 46-50; hg. geringe Mastlamm 46-50; hh. geringe Mastlamm 46-50; hi. geringe Mastlamm 46-50; hj. geringe Mastlamm 46-50; hk. geringe Mastlamm 46-50; hl. geringe Mastlamm 46-50; hm. geringe Mastlamm 46-50; hn. geringe Mastlamm 46-50; ho. geringe Mastlamm 46-50; hp. geringe Mastlamm 46-50; hq. geringe Mastlamm 46-50; hr. geringe Mastlamm 46-50; hs. geringe Mastlamm 46-50; ht. geringe Mastlamm 46-50; hu. geringe Mastlamm 46-50; hv. geringe Mastlamm 46-50; hv. geringe Mastlamm 46-50; hw. geringe Mastlamm 46-50; hx. geringe Mastlamm 46-50; hy. geringe Mastlamm 46-50; hz. geringe Mastlamm 46-50; ia. geringe Mastlamm 46-50; ib. geringe Mastlamm 46-50; ic. geringe Mastlamm 46-50; id. geringe Mastlamm 46-50; ie. geringe Mastlamm 46-50; if. geringe Mastlamm 46-50; ig. geringe Mastlamm 46-50; ih. geringe Mastlamm 46-50; ii. geringe Mastlamm 46-50; ij. geringe Mastlamm 46-50; ik. geringe Mastlamm 46-50; il. geringe Mastlamm 46-50; im. geringe Mastlamm 46-50; in. geringe Mastlamm 46-50; io. geringe Mastlamm 46-50; ip. geringe Mastlamm 46-50; iq. geringe Mastlamm 46-50; ir. geringe Mastlamm 46-50; is. geringe Mastlamm 46-50; it. geringe Mastlamm 46-50; iu. geringe Mastlamm 46-50; iv. geringe Mastlamm 46-50; iv. geringe Mastlamm 46-50; iw. geringe Mastlamm 46-50; ix. geringe Mastlamm 46-50; iy. geringe Mastlamm 46-50; iz. geringe Mastlamm 46-50; ja. geringe Mastlamm 46-50; jb. geringe Mastlamm 46-50; jc. geringe Mastlamm 46-50; jd. geringe Mastlamm 46-50; je. geringe Mastlamm 46-50; jf. geringe Mastlamm 46-50; jg. geringe Mastlamm 46-50; jh. geringe Mastlamm 46-50; ji. geringe Mastlamm 46-50; jj. geringe Mastlamm 46-50; jk. geringe Mastlamm 46-50; jl. geringe Mastlamm 46-50; jm. geringe Mastlamm 46-50; jn. geringe Mastlamm 46-50; jo. geringe Mastlamm 46-50; jp. geringe Mastlamm 46-50; jq. geringe Mastlamm 46-50; jr. geringe Mastlamm 46-50; js. geringe Mastlamm 46-50; jt. geringe Mastlamm 46-50; ju. geringe Mastlamm 46-50; jv. geringe Mastlamm 46-50; jv. geringe Mastlamm 46-50; jw. geringe Mastlamm 46-50; jx. geringe Mastlamm 46-50; jy. geringe Mastlamm 46-50; jz. geringe Mastlamm 46-50; ka. geringe Mastlamm 46-50; kb. geringe Mastlamm 46-50; kc. geringe Mastlamm 46-50; kd. geringe Mastlamm 46-50; ke. geringe Mastlamm 46-50; kf. geringe Mastlamm 46-50; kg. geringe Mastlamm 46-50; kh. geringe Mastlamm 46-50; ki. geringe Mastlamm 46-50; kj. geringe Mastlamm 46-50; kk. geringe Mastlamm 46-50; kl. geringe Mastlamm 46-50; km. geringe Mastlamm 46-50; kn. geringe Mastlamm 46-50; ko. geringe Mastlamm 46-50; kp. geringe Mastlamm 46-50; kq. geringe Mastlamm 46-50; kr. geringe Mastlamm 46-50; ks. geringe Mastlamm 46-50; kt. geringe Mastlamm 46-50; ku. geringe Mastlamm 46-50; kv. geringe Mastlamm 46-50; kv. geringe Mastlamm 46-50; kw. geringe Mastlamm 46-50; kx. geringe Mastlamm 46-50; ky. geringe Mastlamm 46-50; kz. geringe Mastlamm 46-50; la. geringe Mastlamm 46-50; lb. geringe Mastlamm 46-50; lc. geringe Mastlamm 46-50; ld. geringe Mastlamm 46-50; le. geringe Mastlamm 46-50; lf. geringe Mastlamm 46-50; lg. geringe Mastlamm 46-50; lh. geringe Mastlamm 46-50; li. geringe Mastlamm 46-50; lj. geringe Mastlamm 46-50; lk. geringe Mastlamm 46-50; ll. geringe Mastlamm 46-50; lm. geringe Mastlamm 46-50; ln. geringe Mastlamm 46-50; lo. geringe Mastlamm 46-50; lp. geringe Mastlamm 46-50; lq. geringe Mastlamm 46-50; lr. geringe Mastlamm 46-50; ls. geringe Mastlamm 46-50; lt. geringe Mastlamm 46-50; lu. geringe Mastlamm 46-50; lv. geringe Mastlamm 46-50; lv. geringe Mastlamm 46-50; lw. geringe Mastlamm 46-50; lx. geringe Mastlamm 46-50; ly. geringe Mastlamm 46-50; lz. geringe Mastlamm 46-50; ma. geringe Mastlamm 46-50; mb. geringe Mastlamm 46-50; mc. geringe Mastlamm 46-50; md. geringe Mastlamm 46-50; me. geringe Mastlamm 46-50; mf. geringe Mastlamm 46-50; mg. geringe Mastlamm 46-50; mh. geringe Mastlamm 46-50; mi. geringe Mastlamm 46-50; mj. geringe Mastlamm 46-50; mk. geringe Mastlamm 46-50; ml. geringe Mastlamm 46-50; mm. geringe Mastlamm 46-50; mn. geringe Mastlamm 46-50; mo. geringe Mastlamm 46-50; mp. geringe Mastlamm 46-50; mq. geringe Mastlamm 46-50; mr. geringe Mastlamm 46-50; ms. geringe Mastlamm 46-50; mt. geringe Mastlamm 46-50; mu. geringe Mastlamm 46-50; mv. geringe Mastlamm 46-50; mv. geringe Mastlamm 46-50; mw. geringe Mastlamm 46-50; mx. geringe Mastlamm 46-50; my. geringe Mastlamm 46-50; mz. geringe Mastlamm 46-50; na. geringe Mastlamm 46-50; nb. geringe Mastlamm 46-50; nc. geringe Mastlamm 46-50; nd. geringe Mastlamm 46-50; ne. geringe Mastlamm 46-50; nf. geringe Mastlamm 46-50; ng. geringe Mastlamm 46-50; nh. geringe Mastlamm 46-50; ni. geringe Mastlamm 46-50; nj. geringe Mastlamm 46-50; nk. geringe Mastlamm 46-50; nl. geringe Mastlamm 46-50; nm. geringe Mastlamm 46-50; nn. geringe Mastlamm 46-50; no. geringe Mastlamm 46-50; np. geringe Mastlamm 46-50; nq. geringe Mastlamm 46-50; nr. geringe Mastlamm 46-50; ns. geringe Mastlamm 46-50; nt. geringe Mastlamm 46-50; nu. geringe Mastlamm 46-50; nv. geringe Mastlamm 46-50; nv. geringe Mastlamm 46-50; nw. geringe Mastlamm 46-50; nx. geringe Mastlamm 46-50; ny. geringe Mastlamm 46-50; nz. geringe Mastlamm 46-50; oa. geringe Mastlamm 46-50; ob. geringe Mastlamm 46-50; oc. geringe Mastlamm 46-50; od. geringe Mastlamm 46-50; oe. geringe Mastlamm 46-50; of. geringe Mastlamm 46-50; og. geringe Mastlamm 46-50; oh. geringe Mastlamm 46-50; oi. geringe Mastlamm 46-50; oj. geringe Mastlamm 46-50; ok. geringe Mastlamm 46-50; ol. geringe Mastlamm 46-50; om. geringe Mastlamm 46-50; on. geringe Mastlamm 46-50; oo. geringe Mastlamm 46-50; op. geringe Mastlamm 46-50; oq. geringe Mastlamm 46-50; or. geringe Mastlamm 46-50; os. geringe Mastlamm 46-50; ot. geringe Mastlamm 46-50; ou. geringe Mastlamm 46-50; ov. geringe Mastlamm 46-50; ov. geringe Mastlamm 46-50; ow. geringe Mastlamm 46-50; ox. geringe Mastlamm 46-50; oy. geringe Mastlamm 46-50; oz. geringe Mastlamm 46-50; pa. geringe Mastlamm 46-50; pb. geringe Mastlamm 46-50; pc. geringe Mastlamm 46-50; pd. geringe Mastlamm 46-50; pe. geringe Mastlamm 46-50; pf. geringe Mastlamm 46-50; pg. geringe Mastlamm 46-50; ph. geringe Mastlamm 46-50; pi. geringe Mastlamm 46-50; pj. geringe Mastlamm 46-50; pk. geringe Mastlamm 46-50; pl. geringe Mastlamm 46-50; pm. geringe Mastlamm 46-50; pn. geringe Mastlamm 46-50; po. geringe Mastlamm 46-50; pp. geringe Mastlamm 46-50; pq. geringe Mastlamm 46-50; pr. geringe Mastlamm 46-50; ps. geringe Mastlamm 46-50; pt. geringe Mastlamm 46-50; pu. geringe Mastlamm 46-50; pv. geringe Mastlamm 46-50; pv. geringe Mastlamm 46-50; pw. geringe Mastlamm 46-50; px. geringe Mastlamm 46-50; py. geringe Mastlamm 46-50; pz. geringe Mastlamm 46-50; qa. geringe Mastlamm 46-50; qb. geringe Mastlamm 46-50; qc. geringe Mastlamm 46-50; qd. geringe Mastlamm 46-50; qe. geringe Mastlamm 46-50; qf. geringe Mastlamm 46-50; qg. geringe Mastlamm 46-50; qh. geringe Mastlamm 46-50; qi. geringe Mastlamm 46-50; qj. geringe Mastlamm 46-50; qk. geringe Mastlamm 46-50; ql. geringe Mastlamm 46-50; qm. geringe Mastlamm 46-50; qn. geringe Mastlamm 46-50; qo. geringe Mastlamm 46-50; qp. geringe Mastlamm 46-50; qq. geringe Mastlamm 46-50; qr. geringe Mastlamm 46-50; qs. geringe Mastlamm 46-50; qt. geringe Mastlamm 46-50; qu. geringe Mastlamm 46-50; qv. geringe Mastlamm 46-50; qv. geringe Mastlamm 46-50; qw. geringe Mastlamm 46-50; qx. geringe Mastlamm 46-50; qy. geringe Mastlamm 46-50; qz. geringe Mastlamm 46-50; ra. geringe Mastlamm 46-50; rb. geringe Mastlamm 46-50; rc. geringe Mastlamm 46-50; rd. geringe Mastlamm 46-50; re. geringe Mastlamm 46-50; rf. geringe Mastlamm 46-50; rg. geringe Mastlamm 46-50; rh. geringe Mastlamm 46-50; ri. geringe Mastlamm 46-50; rj. geringe Mastlamm 46-50; rk. geringe Mastlamm 46-50; rl. geringe Mastlamm 46-50; rm. geringe Mastlamm 46-50; rn. geringe Mastlamm 46-50; ro. geringe Mastlamm 46-50; rp. geringe Mastlamm 46-50; rq. geringe Mastlamm 46-50; rr. geringe Mastlamm 46-50; rs. geringe Mastlamm 46-50; rt. geringe Mastlamm 46-50; ru. geringe Mastlamm 46-50; rv. geringe Mastlamm 46-50; rv. geringe Mastlamm 46-50; rw. geringe Mastlamm 46-50; rx. geringe Mastlamm 46-50; ry. geringe Mastlamm 46-50; rz. geringe Mastlamm 46-50; sa. geringe Mastlamm 46-50; sb. geringe Mastlamm 46-50; sc. geringe Mastlamm 46-50; sd. geringe Mastlamm 46-50; se. geringe Mastlamm 46-50; sf. geringe Mastlamm 46-50; sg. geringe Mastlamm 46-50; sh. geringe Mastlamm 46-50; si. geringe Mastlamm 46-50; sj. geringe Mastlamm 46-50; sk. geringe Mastlamm 46-50; sl. geringe Mastlamm 46-50; sm. geringe Mastlamm 46-50; sn. geringe Mastlamm 46-50; so. geringe Mastlamm 46-50; sp. geringe Mastlamm 46-50; sq. geringe Mastlamm 46-50; sr. geringe Mastlamm 46-50; ss. geringe Mastlamm 46-50; st. geringe Mastlamm 46-50; su. geringe Mastlamm 46-50; sv. geringe Mastlamm 46-50; sv. geringe Mastlamm 46-50; sw. geringe Mastlamm 46-50; sx. geringe Mastlamm 46-50; sy. geringe Mastlamm 46-50; sz. geringe Mastlamm 46-50; ta. geringe Mastlamm 46-50; tb. geringe Mastlamm 46-50; tc. geringe Mastlamm 46-50; td. geringe Mastlamm 46-50; te. geringe Mastlamm 46-50; tf. geringe Mastlamm 46-50; tg. geringe Mastlamm 46-50; th. geringe Mastlamm 46-50; ti. geringe Mastlamm 46-50; tj. geringe Mastlamm 46-50; tk. geringe Mastlamm 46-50; tl. geringe Mastlamm 46-50; tm. geringe Mastlamm 46-50; tn. geringe Mastlamm 46-50; to. geringe Mastlamm 46-50; tp. geringe Mastlamm 46-50; tq. geringe Mastlamm 46-50; tr. geringe Mastlamm 46-50; ts. geringe Mastlamm 46-50; tt. geringe Mastlamm 46-50; tu. geringe Mastlamm 46-50; tv. geringe Mastlamm 46-50; tv. geringe Mastlamm 46-50; tw. geringe Mastlamm 46-50; tx. geringe Mastlamm 46-50; ty. geringe Mastlamm 46-50; tz. geringe Mastlamm 46-50; ua. geringe Mastlamm 46-50; ub. geringe Mastlamm 46-50; uc. geringe Mastlamm 46-50; ud. geringe Mastlamm 46-50; ue. geringe Mastlamm 46-50; uf. geringe Mastlamm 46-50; ug. geringe Mastlamm 46-50; uh. geringe Mastlamm 46-50; ui. geringe Mastlamm 46-50; uj. geringe Mastlamm 46-50; uk. geringe Mastlamm 46-50; ul. geringe Mastlamm 46-50; um. geringe Mastlamm 46-50; un. geringe Mastlamm 46-50; uo. geringe Mastlamm 46-50; up. geringe Mastlamm 46-50; uq. geringe Mastlamm 46-50; ur. geringe Mastlamm 46-50; us. geringe Mastlamm 46-50; ut. geringe Mastlamm 46-50; uu. geringe Mastlamm 46-50; uv. geringe Mastlamm 46-50; uv. geringe Mastlamm 46-50; uw. geringe Mastlamm 46-50; ux. geringe Mastlamm 46-50; uy. geringe Mastlamm 46-50; uz. geringe Mastlamm 46-50; va. geringe Mastlamm 46-50; vb. geringe Mastlamm 46-50; vc. geringe Mastlamm 46-50; vd. geringe Mastlamm 46-50; ve. geringe Mastlamm 46-50; vf. geringe Mastlamm 46-50; vg. geringe Mastlamm 46-50; vh. geringe Mastlamm 46-50; vi. geringe Mastlamm 46-50; vj. geringe Mastlamm 46-50; vk. geringe Mastlamm 46-50; vl. geringe Mastlamm 46-50; vm. geringe Mastlamm 46-50; vn. geringe Mastlamm 46-50; vo. geringe Mastlamm 46-50; vp. geringe Mastlamm 46-50; vq. geringe Mastlamm 46-50; vr. geringe Mastlamm 46-50; vs. geringe Mastlamm 46-50; vt. geringe Mastlamm 46-50; vu. geringe Mastlamm 46-50; vv. geringe Mastlamm 46-50; vv. geringe Mastlamm 46-50; vw. geringe Mastlamm 46-50; vx. geringe Mastlamm 46-50; vy

# Kulmbacher Exportbier

aus der Exportbierbrauerei von **Chr. Fetsch** in Kulmbach (Qualität Special), vor reines Malz und Hopfen - Produkt und wegen seiner Reinheit, großen Nährwertes etc. von ärztl. Autoritäten warm empfohlen, seit 1873 hier eingeführt, empfiehlt in vorzüglicher Qualität in Gebirgen, Flüssen und Strömen mit Kohlenäure

**E. Lehmer, Halle a. S.,**

Haupt-Contor,

H. Contor

Zager a. Gießereien mit direktem Wasserantrieb  
Landberger Str. 7. Fernsprecher 238.

im Hause meines früheren Geschäftes  
Bismarckstr. 2. Fernspr. 1287.

N.B. Preislisten zu meinen Div. Bieren sind in meinem Contor zu haben und werden auf Wunsch franco zugesandt.

Losl. Frühstück's - Suppen  
Gemüse - u. Kraftsuppen  
Bouillon - Kapseln  
Suppen - Würze

**MAGGI**

halte ich stets vorrätig. Diese vorzüglichen Produkte empfehlen sich selbst.  
**A. C. Werner, Bernburgerstrasse 22.**

## Wissenschaftliche Vorträge für Damen.

1. Herr Musikdirektor **Dr. Hans Hays** aus Giesfeld: 3 Vorträge über die Geschichte der Musik (mit praktischen Beispielen). Das 1. Die Instrumentalmusik. Die Oper. 3 Vorträge am 2., 3., 4. Januar, Nachmittags 5 Uhr in der Aula der städtischen höheren Mädchenschule.  
2. Herr Professor **Dr. Richl**: Das moderne Drama in seinen Haupterscheinungen. 6 Vorträge vom 19. Januar bis 24. Februar. Sonntags von 11 bis 12 Uhr im städtischen Museum. Anfang um 4 Uhr. 3. Dr. für 1. und 2. beim Hauswart der höheren Mädchenschule, für 2. auch beim Museumsdirektor.  
3. Herr Professor **Dr. Robert** wird die drei letzten seiner durch die Schönerer-Gesellschaft unterbrochenen Vorträge am 11., 18. und 25. Januar halten. **S. A. Dr. Biedermann.**

Montag, den 8. Januar, Abends 7 1/2 Uhr  
in den „Kaisersälen“

**Klavier - Abend**

von

## Eugen d'Albert.

Programm: Passacaglia von **Bach-d'Albert**. Sonata appassionata von **Beethoven**. Nocturne op. 9 No. 3 und Fantasia op. 49 von **Chopin**. Carnaval von **Schumann**. Solos des Violon No. 6 von **Schubert-Liszt**. Barcarole No. 5 von **Rubinstein**. Zigeunerweisen von **Tausig**.

Nummerierte Karten zu 3, 2, 1, 50. Stehplatz 1 Mk. bei **Heinrich Rothmann**, Gr. Steinstr. (Fernspr. 1045).  
— Für Studenten beim Universitäts-Castellan. —

## Grand Restaurant Sedan.

Allen werthen Gästen, Freunden und Bekannten zum Jahres- und Jahrsrückwechsel die  
**herzlichsten Glückwünsche.**

**Paul Haase und Frau.**

Zum Jahresrückwechsel allen meinen w. Gästen, Freunden, Bekannten und Gönnern nur auf diesem Wege die

**herzlichste Gratulation.**

**Otto Stoeckel, Saalkloppbrauerei.**

## Rothe's Gasthof, Wörmitz.

Zum Jahresrückwechsel allen werthen Gästen und Bekannten die

Freitag, den 12. Januar:

## H. Abonnements-Concert.

### Neujahrsglückwünsche.

Durch einen Beitrag für unsern Verein haben ferner noch ihre Glückwünsche zum neuen Jahre zum Ausdruck gebracht und zugleich ihren dankbaren Bericht über die ihnen zugesandten formellen (schriftlichen oder persönlichen) Neujahrsglückwünsche erhalten: **W. Assmann**, Architekt. **Eysel**, Director. **Dr. med. Hessler**, Professor. **Dr. Naumburger**, Privatdocent. **L. Naumann**, Beamter. **Dr. med. Ziegner**, Arzt in Giesfeld.  
Die Vorstände der Frauervereine für Armen- und Krankenpflege.  
**Meinhof. Wächter.**

### Grössere Innung

sucht entsprechendes Vereins-Lokal. Off. erb. an **C. Buchalla**, Gr. Steinstr. 11.

Karnevalesche  
Musikalien- und Instrumenten-Handlung  
**Reinhold Koch**, Barfüsserstr. 20.  
(Fernspr. 572).

## Stadt-Theater

Direktion: **H. Richards.**  
Mittwoch, den 3. Januar 1900,  
Nachmittags 3 1/2 Uhr.  
23. Fremdenvorstellung bei kleinen Preisen.  
Zum letzten Male: Die neue Ausstattung  
**Eusewittchen**  
und die sieben Zwerge.  
Wichtige Anstellungsannonce mit Gesang und Tanz in 5 Akten und dem gleichnamigen Märchen bearbeitet von **G. H. Werner.**  
Regisseur: **Fritz Verend.**  
Dienstag: Kapellmeister **Max Schneider.**  
Aufführung 3 Uhr. — Anfang 3 1/2 Uhr.  
Ende 5 1/2 Uhr.

Abends 7 1/2 Uhr.  
109. Vorstellung im Vestibül-Abonnement. 1. Viertel.  
33. Vorstellung außer Abonnement.  
**C. W. Müller.**

Der Raub der Cabinenrinnen.  
Schwank in 4 Akten von **Franz u. Paul von Schönbörn.**  
Regie: **Oberregisseur Hofmann.**

Personen:  
**Martin Gollwisch**, Prof. Eugen Gura.  
**Friederike**, seine Frau. **C. Diehl-Körster.**  
**Kaula**, deren Tochter. **F. Diehl.**  
**Dr. Heumüller**. **Fr. Werner.**  
**Martina**, seine Frau. **Anna Weinen.**  
**Karl Groß**, Weinbändler **Karl Stahlberg**  
**Emil Groß**, genannt  
**Etienne**, dessen Sohn **Richard Hahn.**  
**Emmanuel Striebs**, Theater-Dirigee.  
**Helo**, Dienstmädchen bei **Gollwisch**. **Th. Paulmann.**  
**Kuguste**, Dienstmädchen bei **Heumüller**. **Else Seidel.**  
**Wöhner**, Schuldiener. **Hugo Diehl.**  
Der der Handlung: Eine kleine deutsche Stadt. Zeit: Gegenwart.  
••• **Emmanuel Striebs**, Theaterdirector **C. W. Müller** a. A. — Anfang 7 1/2 Uhr.  
Aufführung 7 1/2 Uhr. — Anfang 7 1/2 Uhr.  
Ende gegen 10 Uhr.

## Thalia-Theater.

Dienstag, den 2. Januar 1900:  
**Gastspiel Emanuel Reicher.**

## Die arme Löwin.

Mittwoch, den 3. Januar 1900:  
**Gastspiel Reicher**  
**Emanuel Reicher**  
vom Deutschen Theater in Berlin.  
Vorstellung: **Sam 1. Male:**  
**Mosmersholm.**  
Schauspiel in 4 Akten von **Henrich Ibsen.**  
Bekanntes Meisterwerk. **Herr Reichert** a. G.

## Walhalla-Theater.

Direktion: **Rich. Hubert.**

### Gänzlich neuer Spielplan!

Die **George Orani-Gesellschaft**, Banionnen-Darsteller („Brette“, große sensationelle Banionnen) — **Miss Foy**, Serpentin- und Jongleurin. (Sensationell) — Die **E. Walldenda-Truppe**, Variouso-Berater, Akrobaten, (Neu und Treiben im Stiegenlager). — **Brothers Sarino**, Jongleure in Baggeffens-über Manier. — **Mlle. Adrienne Gaston**, Gymnastin, auf dem Trapez, mit ihrem Hirschen-Parade (ausgeführt von fünf Damen). — Die **Gesellschaft van Delsen**, Darsteller von lebenden Wundwunden. — **Mr. Arny Harry**, multifaktischer Jastballer. **Käuzlein Hanni Luxa**, gegenständige Zirkel-Sängerin. **Herr Philipp Nickel**, Original-Gefangs- und Charakter-Quartett.  
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

## Apollo-Theater.

Direktion: **Fr. Wiche.**

Ren! Die Ren!  
**Donauoperlen.**  
Original Wiener Opern-Ensemble und das sensationelle neue **Nielsen-Programm.**  
Braatz Trio, Jean Paul, The Warringtons, Barnum, Les Rudolf, La belle Ardid, Mary Larsen, Strassmayer, Frères Durval, Selma Walter.  
Anfang 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

### Wohntage

Wohntage 1-6 Wochentag zu folgenden. Vorzugspreise: 1. Rang 50 Pf., 2. Rang 40 Pf., 3. Rang 30 Pf., Gallerie 20 Pf.

### Meinen werthen Kunden, Freunden und Bekannten auf diesem Wege die

## herzlichsten Glückwünsche

im Jahre 1900.  
**Schneiderm. Carl Hennig** und Frau.  
Ebenstrasse 13.

### Jeden Mittwoch

**Schachtefest**  
bei **Oskar Heller**,  
Steinweg 32.

### Offene und geungelte Stellen.

Zur Unterbringung im Hause sucht sofort einen

## Candidaten

der Theologie  
**Barrei Mendeleben** am Hoffhäuser.

## Oeconomie - Inspector.

Suche 1. März od. 1. April 1900 für mein Stadtkb. (ca. 1100 Morgen) einen durchaus tüchtigen, erfahrenen Inspector. Gehalt, falls verheiratet, neben freier Wohnung, Feuerwa. Licht und einigen Privatkosten bezw. 1500 Mk., falls unverheiratet, neben freier Station 900 Mk. Wohnungen mit Brennmaterialien werden erbeten unter U. n. 1735 an **Rudolf Mosse, Halle a. S.** (6755)

## Verwalter-Gesuch.

Der 1. März d. J. wird ein tüchtiger, erfahrener Verwalter gesucht, der militär. frei und dem gut bewacht zur Seite steht.  
Nittergut **Seewald**,  
Post **Delitzsch.**

Zum 1. April 1900 suche ich für Dom. Zilk einen

## Feldverwalter

und erbliche Lebens- und Jungweib. **C. Hermann Meise**,  
Alteher **Edm. Meise**

## Pferdenarzt-Verein Bitterfeld und Delitzsch.

Für die Koppel **C e l l a u f e n** wird ein tüchtiger **Wärter**  
auf längere Jahre bei freier Wohnung in Seeböden gesucht. Wohnungen mit Lohn angeben dem **Herrn Anton D h n e**,  
Bitterfeld entgegen. **Der Vorstand.**

## Jelterer Schäfer

sofort gesucht. **Inspector Koll.**  
**Wollerschäfer bei Gieboldshausen.**

Gesucht wird zum 1. April 1900 auf Nittergut **Derneffa** bei Weissenfels ein jüngerer verheirateter

## Rutscher,

welcher sich nebst Frau allen landwirthschaftlichen Arbeiten unterziehen muß. Nur gediente Kavalleristen wollen sich melden. (6702)

Zu möglichst baldigem Antritt wird eine ältere, verheir.

## Wirthschafterin

bei hohem Gehalt gesucht auf Nittergut **Waldheim** bei Gieboldshausen.  
Zum 15. Februar cr. wird für Küche und Haus ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht.  
Waldheimstr. 30, 1. Treppe.

## Waschmädchen,

hohes Lohn, such **Urban**, Poststr. 5.

## Kräftiges Mädchen

für Haus und Küche, gute Zeugnisse, Verbindung, sucht bei hohem Lohn **Urban**, Poststr. 5.

## Bermiethungen.

**Parterrewohnung**  
mit kleinem Garten in fortzugsbarer von 1. Januar resp. 1. April ab zu vermieten. Näheres **Germarstr. 2** bei **Frau Ludwig**. (49)

## Möglischerweg 4

sonnige Villa mit Garten im Ganzen 6 Stuben, 8 Kammern, 4 Kitchens, 2 Bäder, 4 Kabinen, 4 Stuben, 2 Kammern, Küche u. Garten 750 Mk. zu vermieten. Näheres daselbst bei **Kleiner** oder **Mühlweg 3**.

1 Leben mit Wohnung für 450 Mk. in **Hauptstr. Bernburg** für **Bau** oder ähnliches **Gehalt f. f. oder April** zu vermieten. Näheres **Karlstr. 36**, **Aug. Kloss**. (6873)

## Reilstr. 114

getheilte II. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Kammern, 2 Bädern und sonst. reichl. Zubehör, zu vermieten. Näheres daselbst bei **Eckhardtstr. 17**. (69)

## Reilstr. 114

hochherrliche II. Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Balkon, Veranda und sonstigen reichlichen Zubehör, nebst Gartenbenutzung zu vermieten. Näheres daselbst bei **Eckhardtstr. 17**. (6808)

hochherrliche Wohnung m. Centralheizg., Gr. Steinstr. 12, sof. oder spät zu vermieten. Näheres **Gr. Steinstr. 12**.

## Werkstatt,

übermöblt, im Grundstück mit Einfahrt Gr. Braubachstr., nahe **Reilstr.** sofort zu vermieten. Näheres **Bahnstr. 10** im **Reiler**.

1 April Wohnung  
von 5-6 Zimmern mit Gartenbenutzung gesucht, am liebsten im **Mühlweg** quarter. Offt. Offerten unter **B. a. 1733** beförd. **Rudolf Mosse, Halle.** (11)

## Geldverlei.

**2-300 000 Mk.**  
auf ein vollständig säuberes, in-  
dustrielles Internehen von sehr großer  
Bedeutung als **Hypothek** sofort  
geleht. Zins 500 000 Mk. Off. erb.  
unter **Z. 16895** an die **Exp. d. Blg.**

## 750 000 Mark

sind in **Halle** geteilt, auf **Halle** zum  
billigsten Zinsfuß auszuliehen. Näheres durch  
**H. Silberberg**, in **Halberstadt**.

Ein Ingenieur  
mit langjähriger und guter Kundenschaft  
braucht zu seinem Geschäft auf kurze  
Zeit noch

## 5-10 000 Mark

Betriebskapital. Pänktl. Müßigk. auf  
gute Vergrünung wird zugesichert. An-  
gebote unter **U. n. 1751** befördert  
**Rudolf Mosse, Halle a. S.**

## 500 000 Mark

sind auf **Halle**, in **Halle** geteilt,  
zu 3/4 Proz. auszuleihen. Meldungen an  
**Haasensteina & Vogler, A.-G.,**  
**Magdeburg** unter **Z. K. 713**. (26)

## Heiraths-Gesuch.

Wittwer in best. Jahr, ein Kind,  
Materiel-Verschönl. u. Haus Grundstück,  
Nähe **Magdeburg**, sucht eine frue Lebens-  
Gefährtin. Mädchen in greiften Jahren,  
auch Wittwe ohne Anhang. Etwas Ver-  
mögen erwünscht. Discretion zugesichert.  
Bewerbung unter **U. n. A. S. 12**  
an **Rud. Mosse, Magdeburg** erbeten.

## Familien-Nachrichten.

Die handelsamtlichen Bekannt-  
machungen von **Halle** befinden  
sich im Hauptblatt 3. Seite.

## Verlobungs-Anzeige.

Die Verlobung unserer Tochter  
**Margarete** mit dem Privat-  
dozenten der Staatswissenschaftlichen  
Fakultät **Dr. jur. et phil.**  
**Wilhelm Köhler** beehren wir  
und erwarten  
Sie herzlich.  
Amteigekauft  
**Wachsmuth und Frau**  
Bertha geb. Klinkstock.

## Verlobungs-Anzeige.

Die Verlobung ihrer Tochter **Medwig**  
mit dem prakt. Thierarzt **Herrn**  
**Fritz Hilde** zu **Alten a. H.** beehren  
sich hierdurch ergebenst anzuzeigen.  
**Schaffeldt**, **Spöthler** 1899.

## Oscar Stöber und Frau

Ida geb. Wagner.

## Geburts-Anzeige.

Die Geburt einer Tochter zeigen  
wir statt jeder besonderen Meldung  
hierdurch an.  
Halle a. S., 1. Januar 1900.

## Todes-Anzeige.

Heute Morgen 9 1/2 Uhr entschlief sanft  
und unerwartet unser liebes Söhnchen  
**Carl**  
im Alter von 3 Monaten. Um stille  
Theilnahme bitten.

## Carl

Die tiefbetrübten Eltern  
**Carl Meyer** und **Frau.**  
geb. **Wendke**

## Dankfagung.

Für die außerordentliche Theilnahme,  
welche mir beim Seingange der theuren  
Enkeltochter, Freunden und Bekannten  
hochachtungsvoll dankbar bin, ich auch  
von **Herrn Dr. Dreßler** für seine  
ausgesprochenen Bemühungen, sowie dem  
Herrn **Dr. Dreßler** wegen und **Dietrich**  
Niedel für die herzlichsten Theilnahme  
im Trauerhause und am Grabe.

**Z. B. e. n. n.**, den 31. Dezember 1899.

## Friedrich Götsche.

Verlobt: **Frl. Clara Jung** mit **Hrn.**  
**Prof. Dr. Paul Wagner** (Leipzig).  
**Frl. Olga Wehrer** mit **Hrn. Dragan**  
**Prof. Dr. Gerhard** (Leipzig - Jena).  
**Frl. Hedwig Berger** mit **Hrn. Gustav**  
**Hilsmann** (Leipzig - Magdeburg). **Frl.**  
**Elisabeth Wiede** mit **Hrn. Paul Groß**  
(Görlitz). **Frl. Anna Klauke** mit  
**Hrn. Eugen Lehmann** (Leipzig - A.).  
**Frl. Minna Böhm** mit **Hrn. Friedrich**  
**Janow** (Halle). **Frl. Gertrud**  
**Frl. Olga Hübner** mit **Hrn. Anton**  
**Weser** (Nordhausen - Leipzig). **Frl.**  
**Sibonne Langner** mit **Hrn. Paul Neubert**  
(Leipzig). **Frl. Helene Richter** mit **Hrn.**  
**Max Gehrig** (Görlitz - Leipzig). **Frl.**  
**Elise Dreßler** mit **Hrn. Louis Schulz**  
(S.-P. Magdeburg - Halle).

Geboren: **Eine Tochter**: **Hrn.**  
**1. Bürgermeister** **Eckhard** (Leipzig -  
Magdeburg). **Hrn. Pastor** **Georg** (Magde-  
burg - A.). **Hrn. Fritz** **Grüner** (Halle).  
Geboren: **Frl. Emilie** **Schulze**  
(Magdeburg). **Frl. Mathilde** **Langner**  
(Magdeburg). **Frl. Margarete** **Langner**  
(Magdeburg a. S.). **Frl. Emilie** **Giese**  
**Magdeburg** (Magdeburg a. S.). **Frl. Johanne**  
**Weser** (Magdeburg a. S.). **Frl. Pauline**  
**Weser** (Magdeburg). **Hrn. Kaufmann** **Franz**  
**Rosenthal** (Nordhausen). **Dr. Carl**  
**Carl** **Carus** (Leipzig). **Frl. Wilhelmine**  
**Birnbaum** (Leipzig). **Dr. Schneider**.  
**Friedrich Wilhelm Peters** (Leipzig -  
Görlitz).

See- und Marine.

Die Abnugung der Gewehre 88 geht doppelt so schnell vor sich, wie bei den Gewehren früherer Jahre; die bisherigen 25 Millionen Handabzugsgelder für Infanterie für den Kopf und Jahr 1,32 Mk. — entsprechen daher nicht mehr dem Bedürfnisse; die Militärerhaltung hat deshalb 1,68 Mk. für Kopf und Jahr in Ansatz gebracht; dieser erhöhte Betrag fällt zwischen dem bisherigen Betrag für Infanterie und dem für die Kavallerie ab: 6850 Unteroffiziere und 7000 Gemeine 56 Tage, 9686 Gemeine 49 Tage, 300 Unteroffiziere und 1580 Mann 42 Tage, 70 Unteroffiziere und 1590 Mann 28 Tage, 200 Unteroffiziere und 1315 Mann 20 Tage, 442 Unteroffiziere und 3360 Mann 16 Tage, 14,502 Unteroffiziere und 136,857 Mann 14 Tage, 2300 Unteroffiziere und 25,200 Mann 13 Tage und 203 Mann 12 Tage, sowie Kriegsgewehre bis durchschnittlich je 680 Mann 10, 6 und 4 Wochen. Bei dem neugebildeten 18. Infanterie-Regiment soll eine etwas stärkere Anzahl Gewehrreparaturwerkstätten als sonst bei demselben Regimente im Krankenwärterdienst ausgebildeten Mannschaften betragen werden. Die Geschäfte der Reparaturwerkstätten der Eisenbahnzüge haben durch die fortgesetzte Vermehrung der Bestände und die Arbeiten, welche die Fortschritte der Technik hinsichtlich Verbesserung und Ausrichtung des Materials bedingen, einen recht großen Umfang angenommen; ein Offizier kann nicht mehr die Arbeiten bewältigen. Es soll seitens der Militärverwaltung Abhilfe geschaffen werden.

Wissenschaft, Kunst und Theater.

Josef Lauffs Charakter „Häufchens“ fand bei seiner Aufführung im Königl. Theater zu Wiesbaden in Aussehen der Prinzessin Luise von Preußen und des Erbprinzen von Mecklenburg-Schwerin äußerst lebhaften und allgemeinen Beifall. Das Werk hat noch mehrere vorterritoriale Punkte, wie Lauffs andere Charakter „Pawel“, der zu dem bekannten fünf Actigen der Jahrhundertfeier gehört. Der wegen Unmöglichkeit abwesende Autor wurde vom Publikum lächelnd verabschiedet.

Vom Bayerischen Hoftheater in München kommt die Nachricht, daß das Theater auf dem Festspielplatz in Bayreuth seitens einer staatlichen Baukommission für baufähig erklärt worden und daher bereit für die nächstjährigen Festspiele nicht mehr zu verwenden ist. Sehr auffallend ist, daß fast gleichzeitig mit dieser Nachricht bekannt gegeben worden ist, daß die Verhandlungen wegen des geplanten, genau nach Bayreuther Muster zu errichtenden Prinz-Regenten-Theaters in München abgeschlossen sind und zu einem positiven Resultat geführt haben.

Der französische Regierung sind von der Expedition Bourcau u. S. m. direkte Nachrichten zugegangen, nach welchen die Expedition sich Anfang Dezember vollständig und wohlhaft in Sinau befand.

Letzte Witz und Josef Käuzl vom Wiener Hofburgtheater erhielten das faherliche Dekret als würdige pensionsberechtigten Hofburschenspieler.

— Professor Dr. Hofmoll in Wien, seit 1885 Professor der Chirurgie, ist aus Gesundheitsrückfällen in seine Pensionierung eingetreten.

— Die neue Decrette Louis Gannés, „Les Saltimbagues“, zu der Dornum, der „Bretter der Appe“, den Zeit geschrieben hat und die im Pariser Theatre de la Gaite zum ersten Male aufgeführt wurde, wird bereits ins Deutsche übertragen und soll schon im Februar in Wien aufgeführt werden.

— Verstärkung der Eisenbahnbrücken. Seitdem die Leistungsfähigkeit der großen Eisenbahnbrücken von 200 auf 300 Tonne erhöht ist, sind auch die Kolonnenbrücken weit schwerer gebaut worden. Das Gewicht eines zusammengelegten Eisenbahnzugs über die Eisenbahnbrücken, die er passiert, ist nicht mehr ein weit härterer Druck als als früher. Die natürliche Folge dieser Veränderung ist die Frage: Können die vorhandenen Eisenbahnbrücken auch überall dem verstärkten Druck durch das erheblich erhöhte Gewicht der Güterwagen und Lokomotiven ohne Gefahr Stand halten? Dem technischen Standpunkte aus ist diese Frage in der Regel zu bejahen. Insofern die Prüfung unterzogen werden, deren Ergebnis darin besteht, daß eine umfassende Minderung einer großen Anzahl von Eisenbahnbrücken in Deutschland ins Auge gefaßt ist. Einige derselben erfordern eine Verstärkung durch die Verbindung der Brückenenden, andere sollen völlig umgebaut werden. Die deutschen Brückenbau-Anstalten haben schon jetzt mit der Herstellung von großen Eisenbrücken für Eisenbahnbrücken stark in Anspruch genommen und werden nach einer geraume Zeit damit beschäftigt werden, wie die Notwendigkeit der Verstärkung sich für eine erhebliche Anzahl von Eisenbahnbrücken sowohl in Norddeutschland wie in Süddeutschland fühlbar machen wird, falls es nicht erforderlich erscheint, ganz neue Brücken zu bauen.

Verhaftungen.

Mehr als 50 Verhaftungen haben in den letzten drei Tagen in Wittenburg stattgefunden. Die Verhafteten gehören größtenteils Journalisten und Studenten an und haben unter Verhaftung einer staatsrechtlichen Agitation und der Verbreitung von verbotenen Büchern und Schriften.

Schwerer Luftdiebstahl. Auf der Poststraße von Wittenburg nach Frankenburg, wo mehrere Fußpfade über einen tiefen, flachen, mit Reisstroh bedeckten Feldweg führen, sind vor kurzem ein alter Herr und ein junger Mann, die beide keine Leberbrüder in das Stollenhaus notwendig wurden.

Polizeiprävention und Spickelins. Aus Athen wird geschrieben: Seit einigen Tagen ist Athen von Scandalen beherrscht, die täglich größere Dimensionen annehmen. Es hat sich herausgestellt, daß Polizeipräventionen sich durch große Summen von Anberathenen öffentlicher Ämter haben beschaffen lassen, daß überhaupt ein Teil der oberen Polizeibehörde sich Unternehmungen jeder Art haben zu Schulden kommen lassen. Nur Polizeipräventionen sind verhaftet worden. Die Enthüllungen, die sie gegen den Polizeidirektor Athens machen wollen, werden zweifellos großes Aufsehen erregen. — Sehr interessant ist auch die Darstellung des Deputierten Volos

Zonolis in der letzten Kammerfigur. Er beschuldigt den vernehmenst. Klub Athens, den Verein der Hippocriten, daß er eine Epidemie sei, in der unter anderem sein — des Deputierten — Knecht, ein junger Mensch von 18 Jahren, in einer Nacht 42000 Drammen von einem Polypen befallen worden. Auch die Gesundheit der Blüthen und der Karmosin sollen nur geheime Spickelins sein.

Bestialität Eltern. Eine furchtbare That von unerhöhter Mordlustigkeit hat ein Ehepaar in Moschova bei Tschibina in Galizien an seinen Kindern begangen. Der Gemann hatte, nachdem ihm sein erste Frau gestorben war, nämlich eine andere geheiratet, welche die aus der ersten Ehe hinterlassenen drei Kinder im Alter von sechs, fünf und drei Jahren ein Dorn im Auge waren. Sie lag deshalb ihrem Manne herab in den Ohren, die Kinder bei sich zu schaffen. Auf Anraten der Frau führte der Mann die drei Kinder in den Wald, trug sie dort wiederholt mit kaltem Wasser und ließ sie dabei über Nacht, um sie dem Tode durch Erstickung auszuliefern. Der künftigen Mann gelang jedoch, durch ein nächtliches Wachen zu verhindern, daß die Kinder, eine aneinander geschmiegt, todt aufgefunden. Der Verdacht, die Kinder planmäßig ums Leben gebracht zu haben, ließ ihn sofort auf die Ehefrau zuwenden. Diese wurde verhaftet und gab gleich im ersten Verhör zu, ihrem Mann zu dieser bestialischen That veranlaßt zu haben. Das Ehepaar wurde hierauf gefesselt dem Kriminalgericht in Krakau angeführt.

Der Bär von Belgien. Aus Belgien wird berichtet: Ein ruffischer Bär war schon lange der Schrecken der Bevölkerung des Dorfes Belgien bei Piret in Serbien. Seit fünf Jahren schon hieß dieses Ungeheuer aus dem Sodowale herab in das Dorf, um sich eines kühneren Schmaus zu verschaffen, und jedesmal erfolgte die Verwilderung ein panischer Schrecken, wenn sie ihn erblickten. Sie wagten es nie, einen Angriff auf das riesige Thier zu machen. So hoch sich denn Meier Bey in aller Gemüthsruhe ein lachendes Kind um das andere, das es neben diesem Kleinwicht schon 47 Dörfer waren, die er sich als Tribut von den durch die Jucht beherzten Menschen seines Reiches selbst holte. Der Bär kam nur in der letzten Jahreszeit herab, diesmal aber mußte er wohl der Jäger oder ein böser Traum aus seinem Winterstahl gewickelt haben, denn tatsächlich haben die Bauern mit Entsetzen ihr Ungeheuer am Waldesrand über den tiefen Schnee sich einen Weg in das Dorf suchen. Unbeschreiblich war die Angst. Man berathschlagte eine Weile, endlich aber wurde der Jagdwächter beauftragt, der sofort eine Freiwildjagd veranstaltete. Und im gelung es wirklich, den gewaltigen Bären der Gattung zu machen. Er war ein Wächter von 220 Meter Länge und 340 Kilo im Gewicht. Die Gemeinde legt kein Zeit aus, sondern, um bei seinem Anblick sich an die ausgegangene Angst zu erinnern.

Ein Mordmordbruch wurde am Freitag Abend, wie man aus Weizberg berichtet, auf einen Geliebtensträger mit einem Mord und Mordanschlag unter dem Namen Mord durch drei Schüsse vom Mord geschossen. Der Täter, ein Ullmader aus Mische, wurde erkannt und verhaftet. Die Verwundungen sind anheimelnd nicht lebensgefährlich.

Goldenen Medaille und dem Ehrenpreise  
der allerhöchsten Auszeichnung  
der Jubiläums-Ausstellung für allgem. Hygiene Dresden 1899.  
**PLATEN**  
Die Neue Heilmethode  
Lehrbuch der naturgemässen Lebensweise, der Gesundheitspflege und der arzneilosen Heilweise.  
Hauptwerk.  
Mit einem anatomischen Modell des männlichen Körpers, bis in die kleinsten Teile zerlegbar, in Buntdruck, 8 Chromotafeln und 431 Text-Abbildungen. Preis hoheheleg, geb. in 1 Bde. 10 Mk. = 6 fl. 6. W. = 13.35 frs., in 2 Bdn. 11 Mk. = 6.65 fl. 6. W. = 14.70 frs.  
Supplement. Nur für Erwachsene!  
Mit einem anatomischen Modell des weiblichen Körpers, bis in die kleinsten Teile zerlegbar, in Buntdruck, 15 Chromotafeln und 48 Text-Abbildungen. Preis in reichgeprägtem Prachtband 10 Mk. = 6 fl. 6. W. = 13.35 frs.  
Hauptwerk u. Supplement zusammen, in 3 Bdn. geb., 1. eleg. Karton, 20 Mk. = 12 fl. 6. W. = 26.70 frs.  
Im „Platen“ sind sämtliche bisher erprobte Heilmethoden, wie die von Priessnitz, Schroth, Rikl, Kneipp, Hensel, Glüncke etc. enthalten. Indem nur das wirklich Gute und Erfolgreiche, die Quintessenz der genannten Lehren mit der Platenschen Methode verschmolzen wurde, ist eine  
Encyklopädie der Naturheillehre von grösstem Werte entstanden, die, auf jeden Krankheitsfall individuell eingehend, der Menschheit ganz hervorragende Dienste zu leisten geeignet ist. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen sowie direkt vom Verlage  
Berlin W. 57 und Leipzig.  
Deutsches Verlagshaus Bong & Co.

Hauptdepot bei:  
Franz Traeger, Weingrosshandlung, hier.  
Hauptdepot bei:  
Franz Traeger, Weingrosshandlung, hier.  
HENKELL TROCKEN  
Schneid'schen  
Germania-Backpulver  
seine feinste Marke  
langjährig beständiges Treidemittel zum Ausbacken  
überall höchst prämiert,  
empfehle gebeten Konsumenten angelegentlich.  
Schritt  
in Verkaufsstellen meiste Fabrik  
Gr. Märkerstraße 23-24  
und in den meisten Bäckereien.  
Th. Franz, Halle a. S.,  
Sofiencastr.

Erste Grosse Geld-Lotterie  
zur Erhaltung des Siebengebirges.  
Ziehung 29. Januar a. folgende Tage in Köln.  
150000 Geldgewinne, zahlbar ohne Abzug:  
1 Gewinn 125,000 Mk.  
1 Gewinn 75,000 Mk.  
1 Gewinn 50,000 Mk.  
1 Gewinn 25,000 Mk.  
1 Gewinn 10000 Mk. = 10000 Mk.  
5 A 5000 Mk. = 25000 Mk.  
5 A 2000 Mk. = 10000 Mk.  
15 A 1000 Mk. = 15000 Mk.  
20 A 500 Mk. = 10000 Mk.  
30 A 200 Mk. = 10000 Mk.  
100 A 100 Mk. = 10000 Mk.  
300 A 50 Mk. = 15000 Mk.  
1500 A 20 Mk. = 30000 Mk.  
13000 A 10 Mk. = 130000 Mk.  
Siebengebirgs-Loose | Ganzes 4 Mk. (Porto und Liste) |  
| Halbes 2 Mk. | 30 Pf. extra |  
empf. u. verr. auch unter Nachnahme des General-Debit: Bankgeschäft  
Lud. Müller & Co. Breitestrasse 5. Berlin.  
Telegr.-Adr.: Glückwähler.

„Edelweiss“  
Dampfwäscherei und  
Maschinenplätterei,  
Fempr. 1257. Karlstraße 13.  
Abholung, sowie Zuführung geschieht durch  
eigenes Gespann und Hofwagen.  
Man verlange Preis-Verzeichnis.  
Domstrasse 4. R. Somburg, Domstrasse 4,  
empfehle Weizen- und Weizenmehl, eigenes Fabrikat. Lager von Bräutern,  
Büchsenwaaren für technische Zwecke liefert billig. (10)

Genie: Geiziges Klein  
fleisch, Gr. Nr. 25. Prima  
holl. frische Landbierwürst,  
Gr. Nr. 45. Prima holl. Noth-  
würst, Gr. Nr. 45. Prima  
holl. ger. Weizwürst, 3 Köpfe,  
Gr. Nr. 45. Prima holl. ger.  
Mettwurst, 3 Köpfe, Gr. Nr. 55.  
Zalami, groß geschnitten, Gr. Nr. 45 u. Nr. 60.  
Zief. ab. Altona geg. Radm. d. Ver-  
einigung d. Betrag. War. Juridm.  
H. H. Semmelhaack, Altona a. S.

Emmericher  
Kaffeebrenner  
sind die bekanntesten u. meistbenutzten  
weil als leistungsfähig u. lehrreich erprobt  
sind. Sie liefern:  
in Grüssen v. 3, 5, 8 bis 100 kg Inhalt.  
Hand- und Maschinenbetrieb.  
Neueste Konstruktionen:  
Patent-Schnellröster  
mit Exhaustor, drosselnd rüstend und  
dunstfrei kühnend.  
Vortheilhafte Patent-Schnell-  
röster für Handbetrieb.  
Patent-Gas-Kaffeebrenner  
für 1/2, 1/4, 1/2, 1 bis 40 kg.  
Ueber 41 000 Stück geliefert! (40)  
Leistungsfähige Mühlen für Kaffee, Gewürze, Drogen usw.  
Emmericher Maschinenfabrik u. Eisengießerei  
Emmerich, Rhein.

